

Lappland im Winter



Epernay

Schobergruppe

Die sind verrückt!

Vier Flüsse und vier Frauen

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

in meiner Kindheit in der DAV-Familie war das **Zelt** als essentielles Instrument der Freizeitgestaltung für mich ganz selbstverständlich. Erst später kam die Zeit der Wohnwagen und noch später der Wohnmobile.

Aber das Zelt ist die urtümlichste, älteste vom Menschen geschaffene Behausung. Es bietet nicht nur **Schutz**, sondern wird auch dem in unseren Genen verankerten Mobilitätsbedürfnis gerecht. Und in keiner anderen Behausung ist man der Natur näher.

Also, kein Wunder: Zelttouren sind – jetzt wieder – en vogue. Das sehen wir auch an den Reaktionen derjenigen von uns, die in den letzten Jahren das entsprechende Angebot unserer Sektion wahrgenommen haben. „*Das Echte daran begeistert mich*“, so hat es ein Teilnehmer formuliert. Ich kann es nicht besser sagen.



Deshalb finden sich in diesem Heft wieder neue ansprechende Angebote.

Im Übrigen: Keine andere vom Menschen geschaffene Behausung hat so einen geringen CO₂-Fußabdruck. Damit sind wir bei einem Thema, das den DAV insgesamt sehr beschäftigt: der **Kampf gegen den Klimawandel**, und das Ziel unserer Organisation, so bald als möglich klimaneutral zu werden. Jeder – auch noch so kleine – Beitrag zählt. Und nur wenn jeder etwas dazu beiträgt, kommen wir voran. Unsere **Exkursion zur KlimaArena** in Sinzheim beleuchtet dieses Thema eindrücklich.

Die auf der diesjährigen DAV-Hauptversammlung beschlossene freiwillige Selbstbeschränkung auf maximal Tempo 120 km/h auf Autobahnen gehört ebenso dazu, wie allgemein jede mögliche Einsparung von Energie.

Unsere Energie, eine sympathische Natursport und Naturschutz treibende Sektion zu sein, in der Junge und Alte gleichermaßen ein „**Zuhause**“ finden, soll und wird aber nicht nachlassen. In diesem Sinne wünsche ich euch schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und viele Begegnungen und Naturabenteuer im Neuen Jahr

*Herzlich Eure
Doris Krah
Erste Vorsitzende*



3 Editorial

Mitteilungen des Vorstands

- 15 Bericht von der Alpinistik
- 15 Hinweis zur Mitgliederversammlung 2024

Verein und Ehrenamt

- 23 Aufruf zum Ehrenamt

Familiengruppe unterwegs

- 59 Kanutour auf der Moder
- 60 Auf der Erfurter Hütte

JDAV

- 63 Ein Wochenende im Oktober auf der Erfurter Hütte
- 66 Einladung zur Jugendvollversammlung

Unterwegs

- 6 **Lappland im Winter**
von Sabine und Inka
- 16 **Schoberggruppe**
von Heidi Georgi
- 21 **Vier Flüsse und Vier Frauen**
von Eveline Walter
- 69 **Epernay**
von Josef Demel
- 70 **Die sind verrückt!**
von Heidi Georgi

16 | Schobergruppe



Aus der Geschäftsstelle

- 22 Die Geschäftsstelle informiert
- 72 Benutzungsordnung für die Bibliothek
- 73 Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

DAV Service

- 31 Tourenskiverleih
- 74 Mitgliedschaft
- 76 Personalien (Vorstand, Beirat, Geschäftsstelle, Trainer)
- 78 Hütteninformationen

75 Impressum



Die sind verrückt! | 70

Veranstaltungen der Sektion

- 24 Übersicht
- 26 Teilnahmebedingungen
- 28 Ausbildung
- 31 Schneeschuhtouren
- 32 Mehrtägige Wanderungen
- 44 Sportliche Wanderungen
- 47 Marathon-Wanderungen
- 48 Wanderungen für Jedermann
- 53 Genusswanderungen
- 54 Radtouren
- 54 Vorträge (Hinweis)
- 55 Kultur, Natur- und Klimaschutz
- 56 Hütten
- 57 Breitensport
- 58 Familiengruppe
- 62 JDAV Programm

Lappland im Winter

TEXT: SABINE SCHAFFARCZYK

FOTOS: DIE TEILNEHMER



1. Tag: Am Mittwoch trafen wir uns um 8 Uhr bei Doris: das Team bestehend aus Doris, Volkmar, Reinhard und Bärbel (waren 2018 schon dabei), Inka (war bei der Sommertour 2021 dabei) und den drei Frischlingen Regina, Klaus und mir. Auf geht's nach Frankfurt zum Flughafen.

Dort gab es bei der Gepäckaufgabe die erste Überraschung: Gepäcknachzahlung für Inkas Pulka in Höhe von 80 €. Das war ärgerlich, aber der Betrag wurde nach unserer Rückkehr von der Fluggesellschaft zurück erstattet.

Von Stockholm ging es weiter mit dem Nachtzug nach **Abisko**. Da die zwei-

te Überraschung: Der Zoll hat Reinhard's Powerbank, die eigentlich ins Handgepäck gehört, aus dem Rucksack herausgenommen. Diese kann er am Frankfurter Flughafen wieder abholen.

2. Tag: Mit etwas Verspätung kamen wir gegen 11:30 Uhr an. Der Bahnsteig war total vereist. Trotzdem hieß es Rucksäcke auf die Schlitten festbinden, Schneeschuhe an und auf nach dem 14 km entfernten **Abiskojaure**.

Zum Glück war der Wind nicht so stark, wie vorausgesagt. Gegen 16:30 Uhr erreichten wir die Hütte, und die Anstren-



gungen des Tages wurden mit einem heißen Preiselbeer-Sirup, den wir vom Hüttenwirt als Begrüßung erhalten haben, entschädigt. Genau das Richtige!

Super, wir hatten eine Hütte für uns allein. Jetzt begann das Ritual, das uns ab jetzt jeden Tag begleitete: Betten verteilen, Ofen anheizen, Wasser holen und warmmachen, Holz sägen und spalten und Essen kochen.

Zum Schluss das Beste: ab 17 Uhr war **Sauna** für die Mädels, ab 18 Uhr für die Jungs. Danach gab es Spaghetti mit Rinderhacksoße und frisch geriebenem Parmesan. Hmm lecker! Zeitig sind wir heute alle in unsere Betten gefallen.

3. Tag: Heute hieß es früh aufstehen. Um 7:30 Uhr ging es los auf die längste Etappe der Tour: die 22 km-Hammertour nach **Alesjaure**.

Es war sehr anstrengend. Das Wetter war bei -7°C wechselhaft, mal Sonne, mal Schnee und Wind und manchmal hatte der Himmel die gleiche grauweiße Farbe wie die Umgebung.

Die letzten Kilometer gingen über mehrere Seen, wobei man schon von weitem die Hütte sehen konnte. Aber sie kam und kam nicht näher.



Unterwegs hatten sich uns zwei Französinnen mit Ski angeschlossen, da sie unserer Wegführung wohl mehr vertrauten als ihrer eigenen. Wegen der schlechten Sicht durch Schneeverwehungen waren die Erfahrungen der Teilnehmer, die bereits vor Ort waren, Gold wert.

Wir sind alle gut angekommen. Leider ist es einer der Französinnen nicht so gut ergangen. Wegen einer Knieverletzung, die Regina fachmännisch versorgte, mussten die beiden die Tour abbrechen.

Wir haben uns, nach den täglichen Ankunftsritualen, auf den weiten Weg in die Sauna begeben. Diese war nur über einen recht steilen Abstieg zu erreichen.



Der Tag ging mit einem ausgezeichneten Pilz-Risotto zu Ende und wir lagen nach dem anstrengenden Tag früh im Bett.

Wegen der Lawinsituation mussten wir unseren Plan ändern: wir werden am nächsten Tag nicht zur Vistas-Hütte laufen, sondern die Kungsleden-Route weiter zur Tjåktja-Hütte nehmen.

4. Tag: Vor dem Losgehen mussten wir noch Wasser holen. Das war sehr anstrengend, lag doch das Wasserloch tief unter einer Brücke. Und die 10-l-Wasserkäner mussten den Berg auch wieder hochgezogen werden.



Um 8:20 Uhr ging es dann endlich los zur 13 km entfernten **Tjåktja-Hütte**. Es war die höchstgelegene Hütte auf der Tour. Die Landschaft hatte sich verändert. Die Berge um uns herum wurden steiler und höher. Das Wetter war immer noch bewölkt, stellenweise wurde es klarer und später konnten wir die Aussicht so richtig genießen.



In dem breiten Tal haben wir vergeblich nach dem dort lebenden Vielfraß Ausschau gehalten. Bisher haben wir außer Schneehühnern keine Tiere gesehen. Die Umgebung ist still. Man hört nur unsere Schritte und den Schlitten; kein Vogelgezwitscher, kein Insektensummen, nur wir, umgeben von der weißen, unberührten Landschaft.

In der Hütte sind wir heute schon gegen 13:30 Uhr angekommen. Das Wasserholen hatte hier eine andere Qualität. Und das lag nicht nur an der Entfernung. Das Wasserloch war sehr tief und teils zugefroren, so dass man mit dem Eimer mehr Eis als Wasser hochzog. Gut, dass Inka die grandiose Idee hatte, die Käner nicht zu tragen, sondern mit der Pulka zu ziehen. So konnten wir 4 Käner mitnehmen und auch voll wieder zurück in die Hütte bringen. Auch wenn das Bild dramatisch aussieht, für Klaus bestand keine Lebensgefahr.



Abends gab es leckeren Linseneintopf. Das war super. Und dann klarte es noch auf, was die Temperatur auf Minus 15°C sinken ließ und wir konnten zum ersten Mal ein kleines **Nordlicht** sehen.

5. Tag: Wieder sind wir so früh aufgestanden. Um 8:00 Uhr waren wir schon abmarschbereit für die 11 km nach Sälka. Das Thermometer zeigte -15°C.

Zuerst ging es hoch zum Tjåktja-Pass. Gegen 9:30 Uhr waren wir oben, doch die



Sicht war nicht so super. Der Pass ist mit ca. 1.120 m über dem Meeresspiegel der höchste Punkt des Kungsleden. Direkt am Pass steht eine kleine Schutzhütte, in der wir eine kleine Pause gemacht und uns etwas aufgewärmt haben.

Danach ging es bergab Richtung **Sälka**. Das Wetter wurde immer besser. Die Sonne blickte anfangs nur ganz zart durch die Wolken. Gegen 11:00 Uhr zeigte sich der Himmel blau und hat uns mit einer bezaubernden Aussicht für alles entschädigt.

Gegen 13:00 Uhr waren wir schon in der Hütte und haben uns mit einem wunderbaren Milchreis den Mittag versüßt.

Reinhard konnte heute im wahrsten Sinne des Wortes Blasmusik machen: Er hatte sich am ersten Tag leichte Blasen an beiden Fersen geholt, aber keinem etwas gesagt. Inzwischen waren diese immer größer geworden. Er war wirklich tapfer.

Um 18:00 Uhr sind wir alle gemeinsam in die Sauna gegangen. Danach gab es zum Abschluss des Tages Pasta al aglio e olio. Hmm war das wiederum lecker! Und die Pasta wurde selbstverständlich auf vorgewärmten Tellern serviert. Und weil der Tag so wunderschön war, haben wir abends noch **Polarlichter** gesehen. Es war ein wahres Feuerwerk. Unbeschreiblich!





6. Tag: Da wir nicht wie geplant über die Vistas- und Nallo-Hütte nach Sälka gelaufen sind, haben wir entschieden, heute für eine Übernachtung zur **Nallo-Hütte** zu laufen. Der geplante Reservetag machte es möglich.

Doris schlug vor, heute etwas später loszugehen. Die Etappe war mit ca. 9 km relativ kurz. Auch wenn wir den Tag sehr gemütlich angegangen sind, waren wir schon kurz nach 8:00 Uhr fertig zum Losgehen. Sogar die Schlittenhunde haben noch geschlafen.

Den Topf mit den Linsen zum Quellen für das Abendessen am nächsten Tag haben wir der Hüttenwirtin anvertraut.

Der Wind war heute extrem kalt, -20°C sollten es sein. Unsere Neopren-Gesichtsmasken kamen endlich zum Einsatz. Ohne Schutz bildeten sich Eiskristalle an den Wimpern und den Augenbrauen.

Irgendwann stand die Sonne endlich so hoch, dass sie auch auf unseren Weg schien. Von der Sonne und dem blauen Himmel begleitet, konnten wir das wunderschöne Hochtal genießen. Die Natur zeigte sich von der schönsten und Doris von der starken Seite (sie spürte für uns).

In der Hütte, die erst seit einigen Tagen geöffnet war, sind wir freundlich vom Hüttenwirt Peter begrüßt worden. Nach einer leckeren Kartoffel-Lauch-Suppe haben wir SkipBo gespielt.

In der Hütte haben wir einen Schneeschuhwanderer aus Münster getroffen. Es stellte sich heraus, dass er 2018 zur gleichen Zeit unserer ersten Lapplandtour hier war. Der verschollene Inder und ein Radfahrer aus Berlin waren gemeinsame Themen. Die Welt ist ein Dorf!

Es gab wieder ein großartiges Abendessen und viel Tee zu trinken. Das konnten wir uns heute leisten, da das





Toilettenhäuschen sooo nah war. Die Jungs hatten heute ordentlich eingeheizt. Bärbel und Inka haben sich nachts schwitzend auf dem Weg zur Toilette getroffen und nochmal ordentlich gelüftet.

7. Tag: Heute ging es die 9 km zurück nach Sälka. Das Wetter war toll und hat uns mit schönen Aussichten verwöhnt. Aber es war auch wieder richtig kalt: -17°C .

Ganz gemütlich kamen wir in die Hütte zurück. Der Hüttenwirt war gerade dabei, für seine Frau nigelnagelneue Ski auspacken. Gespannt schaute ich zu,

wie sie ihre neuen Ski anzog und sich auf die Jungfernfahrt machte. Diese wurde nach einigen Metern durch einen harmlosen Sturz unterbrochen, aber allein kam sie nicht mehr hoch. Gut, dass ich da war.

Dieser Nachmittag war sehr chillig. Wir spielten SkipBo, sind in die Sauna gegangen und haben abends Chili con Carne gegessen.

Die Hütte haben wir uns diesmal mit vier schwedischen Jungs geteilt. Diese behaupteten irgendwann, dass es aus unserer Küchenecke nach Gas riechen würde. Wir rochen zwar auch ein bisschen, haben aber, nachdem wir alles geprüft hatten, nichts unternommen. Die Jungs dagegen hatten beim Gang in die Sauna den Wirt informiert. Bei Gasgeruch in der Hütte versteht so ein Wirt aber keinen Spaß. Der Abend war geprägt durch diverses Prüfen der Gasherde, -leitungen und -flaschen. Doris hatte den Wirt gut im Griff und so hatten wir irgendwann endlich unsere Ruhe. An dem Abend hat uns der Hüttenwirt nicht nur eine „Gute Nacht“ gewünscht, sondern auch, dass er uns alle „alive“ am nächsten Tag vorfindet.





8. Tag: Nach Verabschiedung von den Wirtsleuten sind wir heute zu unterschiedlichen Zeiten gestartet. Volkmar, Regina, Klaus und ich sind wieder um 8:00 Uhr gestartet, der Rest hat noch auf die Sonne gewartet und ist erst gegen 9:00 Uhr losgegangen. Von Sonne, blauem Himmel und Eiseskälte (-22°C) begleitet sind wir nach [Singi](#) gelaufen. Die 13 Kilometer waren von wunderschöner Landschaft, schneeweißen Gipfeln und einer unendlichen Weite geprägt. Man konnte sich nicht satt sehen. Beim Umdrehen konnte man sogar bis zum Tjäktja-Pass zurückschauen.

Das sollte der letzte Tag sein, an dem wir strahlend blauen Himmel und so klare Sicht hatten.

Abends gab es leckeres Tomaten-Risotto zu essen. An der Hütte waren zwei Jungs, die mit dem Zelt unterwegs waren. Respekt, zeigte das Thermometer an der Hütte doch inzwischen -28 °C.

9. Tag: Wieder geht es gegen 8:00 Uhr los zu unserer letzten Etappe, ca. 15 km und -12°C zur [Kebnekaise-Fjällstation](#). Wir alle freuten uns auf fließendes Wasser, Strom, warme Toiletten, Du-

schen, WLAN und frisch gezapftes Bier. Nach einem kleinen Anstieg ging es in ein Tal, das umgeben ist von schroffen Felswänden.

Begleitet hat uns ein starker und böiger Wind. Hatte sich der Rucksack durch den Wind und durch das Umkippen vom Schlitten gelöst, so flog der Schlitten wie ein Drachen durch die Luft. Irgendwann sahen wir auch ein kleines Ding durch die Luft fliegen. Dieses kam uns entgegen, manchmal flog es über uns oder an uns vorbei. Volkmar hat es keine Ruhe gelassen und er hat trotz des böigen Windes und ohne das Gleichgewicht zu verlieren,





nach mehrmaligen Versuchen, dieses Objekt gefangen und an sich genommen. Später stellte sich heraus, dass es der Deckel von Reinhardts Thermoskanne war. Glück gehabt!

Begleitet von einigen Stürzen und einem Schreckmoment, als das Eis an einer Stelle nachgab und ich beinahe im Wasser gelandet wäre, sind wir unverseht in der Zivilisation angekommen.

Nach unserer Ankunft haben wir es uns bei schwedischer Fika: Kaffee, Kuchen, Bier und Handy in der Hand in den Sesseln bequem gemacht. Die neun Tage ohne Internet mussten aufgeholt werden.



Die Fjällstation versprüht einen ganz besonderen Charme, irgendwo zwischen Tradition, Moderne aber auch mondänem Flair. Man könnte stundenlang vor der großen Fensterfront sitzen und nach draußen schauen.

Im Shop wurden erste Mitbringsel eingekauft. Heute brauchten wir nicht mehr kochen. Nach dem Sauna-Gang wurde uns aus „Elsas Küche“ ein drei Gänge Menü serviert. Nach den Tagen mit Reis und Nudeln waren die Kartoffeln eine willkommene Abwechslung!

10. Tag: Auf der Fjällstation hatten wir einen weiteren Tag, der eigentlich als Reservetag gedacht war. Reinhard, Regina und Bärbel wollten diesen lieber in der Station verbringen und ein bisschen die nähere Umgebung erkunden. Vor allem Reinhard musste sich um seine Füße kümmern.

Volkmar, Doris, Inka, Klaus und ich machten uns auf in ein Seitental Richtung Tarfala-Hütte. Auf dem Weg bestaunten wir die vom Wind gemachten Schneeformationen.

Nach ungefähr der Hälfte der Strecke sind Volkmar und ich umgekehrt. Volkmar



musste dem Ruf des Mittagessens zurück in die Fjällstation folgen. Die anderen Drei sind noch weiter bis zur **Tarfala-Hütte** gegangen.

Nach der Sauna, wieder zum Essen vereint, wurde ein Risotto serviert. Die Ankündigung des Essens weckte schon Erinnerungen an das von Volkmar vorbereitete Risotto. Eine Challenge? Das Essen war sehr gut, aber mit dem Risotto, das wir hatten, nicht vergleichbar. Wir wurden, was das Essen betraf, sehr verwöhnt. Vielen Dank an Volkmar! Abends gab es dann noch einmal **Nordlichter** zum Abschied.

11. Tag: Heute war ein richtiger Reisetag:

7:00 Uhr Frühstück, Sachen packen, Zimmer fegen.

10:00 Uhr Abfahrt mit dem Schneemobil nach Nikkaluokta, einem kleinen Samendorf an der Straße nach Kiruna. Die Fahrt dauerte ca. 40 Minuten und zur Freude aller kreuzte eine Herde Rentiere unseren Weg. In **Nikkaluokta** war noch einmal Zeit, um Andenken zu kaufen, die Kirche zu besuchen, Kaffee und Kuchen und ein letztes Mal die Aussicht zu genießen.

12:00 Uhr Weiterfahrt mit dem Bus nach Kiruna. Auf der linken Seite der

Straße sollen sich sogar noch Elche gezeigt haben.

In **Kiruna** angekommen, trennten wir uns: Volkmar, Bärbel und Doris wollten zur Schnäppchenjagd in den Intersport, der Rest fuhr noch weiter bis zur Altstadt. Beides stellte sich als Reinfeld heraus. Wir trafen uns wieder auf dem Weg in die Neustadt.

Hier aßen wir halb verhungert noch eine Pizza, kauften die letzten Mitbringsel und machten uns auf den Weg zum Flughafen.

Leider hatte unser Flug Verspätung und so landeten wir erst kurz vor 22:00 Uhr in Düsseldorf. Dort wartete Gerhard schon sehnsüchtig auf uns. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Gerhard, der uns sowohl nach Frankfurt gefahren als auch in Düsseldorf wieder abgeholt hat.



Sabine Bauer, Alpinistik

Bericht von der Alpinistik

Neues Projekt: Kletterwand in Ettlinger Sporthalle / Helferaufruf

Für unsere Sektion hat sich nach langer Suche endlich die Möglichkeit ergeben, eine eigene Indoor-Kletterwand zu gestalten und umzusetzen.

Die Kletterwand soll in einer Ettlinger Sporthalle mit einer Deckenhöhe von neun Metern ihren Platz finden. Der Sektionsvorstand beschäftigt sich seit etwa einem Jahr mit diesem Projekt, und es kann nun in die nächste Phase übergehen. Noch vor Weihnachten wollen wir konkrete Angebote von Herstellern künstlicher Kletterwände einholen und eine Machbarkeitsstudie anfertigen, damit wir Anfang nächsten Jahres die Studie auswerten und weitere Schritte unternehmen können. Unsere Mitgliederversammlung in 2024 wird dann über den Bau der Kletterwand entscheiden!



Viele Hände = wenig Arbeit, deshalb werden für die Umsetzung des Projektes HelferInnen gesucht. Jedes Mitglied darf sich hierbei angesprochen fühlen, von der handwerklich begabten Kletterin, über den Architekten in Ruhestand bis hin zum wandernden IT-Fachmann. Habt ihr Fragen oder möchtet helfen, dann meldet euch bei Sabine:

sabine.bauer@dav-ettlingen.de

Doris Krah, 1. Vorsitzende

Hinweis zur Mitgliederversammlung 2024

Termin voraussichtlich im April 2024

Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Einladung mit der Tagesordnung wird Anfang Februar 2024 verschickt.

Jetzt schon ein Hinweis auf wichtige Themen:

- Beitragserhöhung
- Wahlen von Vorstand und Beirat
- Satzungsänderung
- Projekt Kletterwand

Schobergruppe

mit wanderbaren 3000ern

TEXT: HEIDI GEORGI

FOTOS: DIE TEILNEHMER



Anforderung: Kondition für 7-8 Stunden Gehzeit bei 1.500 Höhenmeter, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf roten und schwarzen Bergwegen mit Kletterei im II.Grad und Drahtseilen. Festes Schuhwerk, Helm, eventuell Klettersteigset. Wir befinden uns im Hochgebirge. Das Gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund. Die Gruppe bleibt zusammen. Die Etappen bieten genügend Zeit für Staunen und Fotografieren. Bitte nicht anmelden, wenn eine dieser Anforderungen Probleme macht.

So stand es in der Ausschreibung. Es fand sich eine Gruppe zusammen, die allen Anforderungen gewachsen war. Mein Wunsch, *die Gruppe bleibt zusammen*, klingt banal, ist er aber nicht. Mit dem Ausschreibungstext kann man versuchen, einen möglichst homogenen Leis-

tungsstand der Teilnehmenden anzusprechen. Trotzdem ist das Niveau vor Ort dann sehr unterschiedlich. Leistungsstarke müssen demzufolge Rücksicht nehmen. Auch treffen immer individuelle Charaktere aufeinander, man muss sich mit den Ecken und Kanten der anderen arrangieren. Warum ist diese Anforderung, die Gruppe bleibt zusammen, so wichtig? Nun das hat organisatorische Gründe, Sicherheitsaspekte, rechtliche Vorgaben und es ist einfach prima als Team gemeinsam auf dem Gipfel zu stehen. Wem Letzteres nicht wichtig erscheint, der streift am besten alleine durch Berg und Tal.

Am ersten Tag unserer Tour prägte regnerisches Wetter den Aufstieg zur **Adolf-Noßberger-Hütte**.





Am nächsten Morgen zeigte sich kurz die Sonne, dann verhüllten tiefe Wolken jede Sicht und es schneite in den höheren Lagen. Wir vertrauten dem Wetterbericht, der ab Mittag Aufklaren versprach, und nahmen das erste Gipfelziel, den **Keeskopf** (3080 m), unter die Füße.

Tatsächlich wurden die Wolken auf dem Gipfel lichter und wir genossen die Aussicht. Beim Abstieg hieß es Vorsicht,

denn der Schnee sorgte im steilen Gelände für eine zusätzliche Herausforderung. Es ging zurück zur Hütte, die wir gegen Mittag erreichten.

Nach Kaiserschmarren und Kaffee brachen wir auf zur **Hornscharte**. Das ist ein seilgesicherter Übergang zwischen engen Felswänden. Die **Elberfelder Hütte** auf der anderen Seite war unser nächstes Übernachtungsziel.





Mit leichtem Gepäck bestiegen wir am dritten Tag das **Böse Weibel** (3118 m). Das Wetter war prima und wir genossen vom Gipfel die Aussicht auf Großglockner und Großvenediger.

Auch am vierten Tag schien die Sonne. So hatten wir beste Bedingungen für den Aufstieg zum **Roten Knopf** (3280 m). Der Gipfelaufbau hat eine kurze ungesicherte Kletterpassage im II. Grad. Alle meisterten die Aufgabe souverän. Für

den Abstieg nach **Heiligenblut** gab es am letzten Tag zwei Möglichkeiten. Wir wählten die landschaftlich schönere Variante vorbei an den drei **Lagtalseen**. Beim Gasthaus Gradenwirt stärkten wir uns mit regionalen Speisen für die Heimfahrt.

Abschließend möchte ich eine Teilnehmerin zitieren: "es war so schön mit euch und ich danke euch allen, dass ihr mich so toll und manchmal ganz unauffällig ☺ unterstützt habt".



Vier Flüsse und vier Frauen

TEXT: EVELINE WALTER

FOTO: DORIS KRAH



Flüsse-Hopping würde man neudeutsch sagen. Und wer denkt, tolle Idee, die Alb mit der Kinzig, der Nagold und der Pfingz zu verbinden, der hat vergessen, dass dazwischen Erhebungen liegen. Doch wo ein Berg, da auch Ausblicke, und die genossen das Mädelsquartett besonders, ganz nach dem Motto *carpe diem*, so hieß dann auch noch ein Campingplatz in Wildberg an der Nagold. Radler, was brauchst du mehr.

In Ettlingen vom „Albstrand“ ging es los auf noch sehr vertrautem flachen Rheintalradweg-Terrain, zum Einrollen gerade recht, denn auf unseren Packeselen waren neben Klamotten auch Zelte, Kocher und Geschirr, was man so braucht für vier Tage.

Nach Willstätt bogen wir auf den Kinzigtalradweg, der uns zu der bekanntesten Bierstadt des Landes brachte: nach Alpirsbach. Allein der Weg durchs Kinzigtal ist jedes Mal paradiesisch schön, angefangen bei den Weinberghängen über die Kirsch- und Apfelbäume bis hin zu den bewaldeten Hängen des Nord-schwarzwalds. Trotz knackiger Anstiege hatte das Quartett immer ein Auge für diese Naturschönheiten.

Alpirsbach ist ein Extraausflug wert, was wir jedoch in großen Zügen genos-

sen haben, waren die klösterlichen Hopfenerzeugnisse, die die Vier gut schlummern ließen. Angesichts der Temperaturen und der „netten“ Anstiege ging es mit dem Zügle nach Freudenstadt und von dort wurde wieder geradelt und zwar an der Nagold entlang zur dritten Übernachtung in Wildberg.

Leider folgte auf das romantische und beschauliche Nagoldtal die laute Großstadt Pforzheim. Damit uns nicht der innere Kompass und der Helm allzu sehr kreiselte, umkurvten wir die Goldstadt mit der Bahn. Hinter Pforzheim wurden wieder die Drahtesel bestiegen. Auf dem Pfingztalradweg strebten wir per Sausepedal der Heimat entgegen und damit auch wieder der Kinzig-Murg-Rinne, die in Ettlingen ja keine unbekannte ist.

Ein großes Dankeschön an Doris für ihre Idee, die Flüsse zu verbinden und uns so die unterschiedlichen Flusstäler unserer nächsten Heimat erleben zu lassen, und für ihr unglaubliches Fingerspitzengefühl bei den Übernachtungsgelegenheiten. Wir haben die Tour in jeglicher Hinsicht genossen.

Und für die Statistiker: Es waren summa summarum rd. 310 km und 700 Hm zu überwinden.

FORMALES

Die Geschäftsstelle informiert

Kontakt

Adresse:

Kronenstraße 7
76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Dienstags 17 bis 19 Uhr

Telefon: (0 72 43) 7 81 99

E-Mail: info@dav-ettlingen.de

Homepage: dav-ettlingen.de

Bankkonto:

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Änderungen

Melden Sie uns Änderungen Ihrer persönlichen Daten bitte per E-Mail oder dienstags von 17 bis 19 Uhr telefonisch (bitte nicht per Einschreiben):

- Änderung der Bankverbindung (Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschrift gehen zu Lasten des Mitglieds)
- Änderung der Anschrift
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Sektionswechsel (bitte vor dem 30.9.)
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab **vollendetem** 70. Lebensjahr sowie für Menschen mit Behinderung, nur auf Antrag
- Änderung der Kategorie: Anträge auf Änderung der Kategorie müssen bis 30.9. für das Folgejahr eingegangen sein.

Mitglied werden

Den ausfüllbaren Aufnahmeantrag sowie die Möglichkeit zur Onlineaufnahme finden Sie auf unserer Homepage:

dav-ettlingen.de → VEREIN

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende ist jeweils bis **30.9.** in Textform an die Geschäftsstelle zu richten (bitte keine Einschreiben). Ansonsten verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung.

Beitragseinzug

Unsere **SEPA-Lastschrift** erfolgt jährlich am 8. Dezember. Fällt dieser Tag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so werden wir als Einzugstermin den nächsten Bankarbeitstag wählen.

Unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist DE07 ZZZ0 0000 1376 80.

Unsere **Mandatsreferenz** ist Ihre Mitgliedsnummer. Bei Familienmitgliedschaften wird die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers verwendet.

Mitgliedsausweis

Diese werden spätestens im Februar versandt, deshalb gilt der vorhandene Ausweis bis Ende Februar (nicht bei

gekündigter Mitgliedschaft). Für einen Ersatzausweis erheben wir € 5,- Bearbeitungsgebühr.

Versicherung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag bezahlt ist.

Infomail

Wer regelmäßig eine aktuelle Infomail erhalten möchte, der meldet sich auf der Homepage der Sektion dafür an: dav-ettlingen.de/newsletter

Alpenvereinsjahrbuch

Das **Jahrbuch 2024** mit dem Schwerpunkt **Berchtesgadener Alpen** kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von € 25,- erworben werden (solange der Vorrat reicht).



AUFRUF ZUM EHRENAMT

Wir suchen eine/n

- **Naturschutzreferent/in,**
- **Pressereferent/in**

Bei Interesse

komme dienstags 17-19 Uhr in die Kronenstraße 7,
oder rufe uns an unter 0 72 43/ 7 81 99,
oder schreibe eine Mail an info@dav-ettlingen.de.


**Wir brauchen
dich!** Ehrenamt im
Alpenverein

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gelegentlich wird es außer diesen bereits festgelegten Terminen weitere Veranstaltungen geben. Ausführliche Beschreibungen und Sondertouren gibt es unter www.dav-ettlingen.de/Programm.

JANUAR 2024

06.01.2024	53	Genusswandern: sBäume wieder abziehen
13.01.2024	44	Sportwandern: Zu den Spessarter Spechten
20.01.2024	44	Sportwandern: Offenburg - Kappelrodeck
21.01.2024	48	Wandern: Huzenbacher See
Januar 2024	31	Schneeschuhtour: spontan im Nordschwarzwald

FEBRUAR 2024

04.02.2024	49	Wandern: Schweinbachtal, Rötelbachtal
11.02.2024	45	Sportwandern: Rundweg Wasgaufelsen
17.02.2024	49	Wandern: Heidelberg
Februar 2024	31	Schneeschuhtour: spontan im Nordschwarzwald

MÄRZ 2024

01.03.-03.03.2024	62	JDAV: Ausfahrt auf die Schönbrunner Hütte
15.03.2024	66	JDAV: Jugendvollversammlung JDAV Ettlingen
16.03.2024	46	Sportwandern: Burgenweg Pfalz
17.03.2024	49	Wandern: Kraichgau
24.03.2024	50	Wandern: Mönshheim: Grenzbach, Kreuzbach, Glattbach
26.03.2023	54	Radfahren: Rheininsel Rott
März 2024	31	Schneeschuhtour: spontan im Nordschwarzwald
März 2024	28	Ausbildung: Grundkurs Sportklettern
März 2024	29	Ausbildung: Vorstiegskurs Sportklettern

APRIL 2024

01.04.2024	45	Sportwandern: Badener Höhe
06.04.2024	55	Klimaschutz: Ausflug zur Klima Arena Sinsheim
14.04.2024	50	Wandern: von Bad Bergzabern nach Barbelsroth
14.04.2024	54	Radfahren: Kraichtal & Neckar
20.04.2024	46	Sportwandern: Forbach - Plättig und zurück
21.04.2024	46	Sportwandern: Busenberger Holzschuhpfad
21.04. - 27.04.2024	32	Wandern: Westweg 3
26.04. - 27.04.2024	56	Hütte: Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte
April 2024	15	Intern: Mitgliederversammlung 2024
April 2024	28	Ausbildung: Grundkurs Sportklettern
April 2024	29	Ausbildung: Vorstiegskurs Sportklettern

VERANSTALTUNGSKALENDER

MAI 2024

04.05. - 05.05.2024	33	Zelttrekking: Holzlandweg für Einsteiger
05.05.2024	50	Wandern: Rund um Obergrombach
09.05. - 12.05.2024	34	Zelttrekking: Pfälzer Felsenland Sagenweg
09.05. - 12.05.2024	62	JDAV: Ausfahrt
16.05.2024	30	Ausbildung: Outdoor-Kochkurs
18.05.2024	47	Marathon-Wandern: Panorama-Weg Baden-Baden
18.05. - 20.05.2024	35	Wandern: Auf der Schwäbischen Alb
24.05. – 26.05.2024	37	Zelttrekking: Panoramaweg Altmühltal
30.05. - 02.06.2024	38	Bergwandern: Watzmann Umrundung

JUNI 2024

02.06.2024	51	Wandern: von Neuenbürg nach Bad Herrenalb
09.06.2024	51	Wandern: Wanderung in der Südpfalz
14.06. - 16.06.2024	56	Hütte: Arbeitseinsatz an den Wegen im Rofan
22.06.2024	51	Wandern: Wanderung bei Baiersbronn
22.06. - 23.06.2024	39	Marathonwandern: Seensteig in 2 Tagen
27.06.2024	52	Wandern: Rimbachsteig
30.06. - 13.07.2024	40	Zelttrekking: Auf dem GR 5

JULI 2024

17.07 - 18.07.2024	41	Bergwandern: Heilbronner Weg
20.07.2024	53	Genusswandern: Achtsam-Wandern Hahnfelstour
21.07. - 03.08.2024	42	Bergwandern: Umrundung und Besteigung des Adamello
31.07.2024	53	Genusswandern: Sommerfrische

VORSCHAU 2. JAHRESHÄLFTE 2024

08.08. - 21.08.2024	43	Zelttrekking: Österlenleden
18.08.2024	46	Sportwandern: von Hilbertsau zu den Orgelfelsen
04.09.2024	53	Genusswandern: Sommerfrische

REGELMÄSSIGE TERMINE

Mittwochs:	57	Sport in der Schillerschule, Ettlingen 19 - 20 Uhr: Sport in der Prävention ab 20 Uhr: Sektionssport
Freitags:	62	Klettern mit der JDAV 16:45 - 17:45 Uhr: Cliffhänger 17:30 - 19:00 Uhr: Advance Cliff
Sonntags:	58	Die Familiengruppe trifft sich jeden 3. Sonntag

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG:

Die Anmeldung zu Touren und Ausbildungen erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über die Homepage. Die Anmeldung ist verbindlich.

ONLINE-ANMELDUNG:

- 1. Schritt:** einmalige Registrierung auf der Homepage unter [Service](#) → [Login](#). Die dann eingehende E-Mail bestätigen.
- 2. Schritt:** Nach dem Login unter „[Programm](#)“ anmelden, danach abmelden unter [Service](#).

ORGANISATIONSGEBÜHR:

Die Gebühr wird per Lastschrift eingezogen. Sie beinhaltet den Aufwand der Sektion für Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter und Tourenführer, deren Leistungen für die Führung sowie Reise- und Fahrtkosten nach DAV-Handbuch. Junioren (19 – 25 Jahre) zahlen die halbe, Jugendliche (7 – 18 Jahre) keine Gebühr. JDAV und Familiengruppe treffen eigene Regelungen.

SONSTIGE KOSTEN:

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und eventuell anfallende Gemeinschaftskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

AUSBILDUNG:

Unsere Ausbildungen sind keine Ausbildung zum „perfekten Bergsteiger“, sondern hier werden theoretische und praktische **Grundkenntnisse** über richtiges Verhalten in alpinem Gelände nach den aktuellen Erkenntnissen des DAV-Sicherheitskreises vermittelt. Vom Kursleiter erfahren Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie benötigen.

Am Ausbildungsprogramm können nur DAV-Mitglieder teilnehmen.

GEMEINSCHAFTSTOUR

Bei Gemeinschaftstouren gibt es einen Leiter, der für die Planung, Organisation und den Ablauf der Tour verantwortlich ist. Er informiert über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Tour. Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Wird eine Gebühr erhoben, ist diese eine Anzahlung auf die voraussichtlichen Kosten, sie wird mit dem Reisepreis verrechnet.

ABSAGEN:

Tritt ein Teilnehmer nach der Anmeldefrist zurück, so verbleibt die Organisationsgebühr bei der Sektion, außer es wird ein Ersatzteilnehmer gefunden.

Tritt der Teilnehmer zurück, so kann der Veranstalter eine angemessene pauschalierte Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und die Aufwendungen verlangen.

Muss eine Veranstaltung von der Sektion abgesagt werden (z. B. Witterung, Ausfall des Führers, zu geringe Beteiligung), werden die Gebühren zurückerstattet.

AUSSCHLUSS:

Es wird nicht nach Anmelde Reihenfolge verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Teilnehmer wird mit in die Auswahl einbezogen. Die Kurs- oder Tourenleiter sind berechtigt, Teilnehmer mit ungeeigneter Ausrüstung oder Teilnehmer, die die in der Ausschreibung gestellten Anforderungen nicht erfüllen oder sich den Anweisungen des Leiters widersetzen, von einer Teilnahme

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

auszuschließen – auch noch während einer Tour. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss. Ein Anspruch auf Kostenrückerstattung besteht nicht.

RECHTE AN BILDERN

Die Teilnehmer erklären sich – sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen – damit einverstanden, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen in Publikationen der Sektion (Druck und Homepage) unentgeltlich verwendet werden.

KEINE TOUREN BEI STURMWARNUNG

Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre haben unsere regionalen Wälder, insbesondere die auf Sandboden, stark gelitten. Neben gut erkennbarem Schädlingsbefall, hat die Trockenheit nicht erkennbare Auswirkungen im Wurzelbereich. Bei diesen kaputten oder geschwächten Bäumen kann es leicht zu Windbruch kommen.

Bei starkem Wind entscheiden unsere Tourenführer deshalb situativ, ob und in welchem Umfang die Tour stattfinden kann. Bei Sturmwarnung fallen unsere Wanderungen und Radtouren aus.

AUSBILDUNG



MÄRZ/APRIL 2024: GRUNKURS SPORTKLETTERN

Mit Seilsicherung von oben (Toprope) lernt ihr in diesem Grundkurs Kletter- und Sicherungstechniken in der Vertikalen. Wir zeigen euch den Umgang mit Seil und Sicherungsgerät. Nach diesem Kurs seid ihr in der Lage, selbstständig an künstlichen Kletteranlagen (Kletterhallen) im Toprope zu Klettern und zu Sichern. Bei erfolgreicher Teilnahme kann im Anschluss der DAV Kletterschein „Toprope“ erworben werden!

Zwecks Terminfindung bitte bei der Kursleitung melden!

- Leitung: **Sabine Bauer**, E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Kursdauer: 2 Nachmittage/Abende zu je 3 Stunden unter der Woche
Kursziel: Erlernen der Kenntnisse für selbstständiges Klettern und Sichern im Toprope
Kursinhalt: Schulung der grundlegenden Kletter- und Sicherungstechniken
Voraussetzungen: DAV-Mitgliedschaft, keine Vorkenntnisse, allgemein gute körperliche Verfassung
Teilnehmerzahl: 2 – 6
Kursort: Kletterwand am Schulzentrum Ettlingen (im Horbachpark gegenüber der Albgauhalle). Die Kletterwand befindet sich im Freien!
Termine: werden mit den Interessenten vereinbart
Organisationsgebühr: € 60,- Erwachsene, € 45,- Kinder bis einschließlich 14 Jahre; für beide Termine.
Bitte begleicht die Gebühr **vor** Kursbeginn per Banküberweisung:
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33
BIC: KARSDE66XXX
Verwendungszweck: Grundkurs Sportklettern



AUSBILDUNG**MÄRZ/APRIL 2024: VORSTIEGSKURS SPORTKLETTERN**

Dies ist der Folgekurs für alle, die den Grundkurs Sportklettern gemacht haben!

In diesem Kurs wird euch das nötige Wissen für die ersten Schritte im Vorstieg vermittelt, sodass ihr nach dem Kurs in der Kletterhalle unterhalb eurer Leistungsgrenze vorsteigen könnt.



Zwecks Terminfindung bitte bei der Kursleitung melden!

- Leitung: **Sabine Bauer**, E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
 Kursdauer: 2 Nachmittage/Abende zu je 3 Stunden unter der Woche
 Kursziel: Erlernen der Kenntnisse für selbstständiges Klettern und Sichern im Vorstieg
 Kursinhalt: Schulung der Kletter- und Sicherungstechniken für den Vorstieg beim Klettern
 Voraussetzungen: DAV-Mitgliedschaft, Grundkurs Sportklettern, allgemein gute körperliche Verfassung
 Teilnehmerzahl: 2 – 6
 Kursort: Kletterwand am Schulzentrum Ettlingen (im Horbachpark gegenüber der Albgauhalle). Die Kletterwand befindet sich im Freien!
 Termine: werden mit den Interessenten vereinbart
 Organisationsgebühr: € 60,- Erwachsene, € 45,- Kinder bis einschließlich 14 Jahre; für beide Termine.
 Bitte begleicht die Gebühr **vor** Kursbeginn per Banküberweisung:
 IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33
 BIC: KARSDE66XXX
 Verwendungszweck: Vorstiegskurs Sportklettern



AUSBILDUNG

Do. 16.05.2024: OUTDOOR-KOCHKURS



Beim Zelttrekking, Radtour oder auf Selbstversorgerhütten stellt sich immer die Frage nach den Lebensmitteln. Was nehme ich mit, welcher Kocher ist geeignet, wieviel Brennstoff benötige ich, wie ist das mit dem Trinkwasser? An diesem Abend wollen wir die unterschiedlichen Kocher ausprobieren, geben Tipps für die richtige Outdoorernährung und bereiten natürlich auch selbst etwas zu. Mitzubringen sind lediglich eigene Getränke. Wer will kann natürlich auch seinen Kocher mit dazu nehmen.

Leitung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Ort: Grillplatz Rüppichhütte (Ettlingen Spessart)
Teilnehmerzahl: 3 – 8
Anmeldeschluss: Mi. 08.05.2024
Kosten: € 10,- Euro (direkt am Abend zu begleichen)



SCHNEESCHUHWANDERN

Gemeinschaftstour: Wenn im Nordschwarzwald im Winter mal wieder genug Schnee liegt, wird Doris Krah die eine oder andere spontane Schneeschuhwanderung machen. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei ihr für ihren Schneeschuhverteiler.



Schneeschuhe können – soweit vorhanden – gegen Gebühr in der Geschäftsstelle gemietet werden.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de



Auf der Hornisgrinde (Foto: Andreas Hünnebeck)

TOURENSKIVERLEIH ETTLINGEN

Preise:

- € 40.– pro Tag
- € 90.– pro Wochenende
- € 140.– pro Woche

Weitere Infos unter:

www.tourenskiverleih-ettlingen.de

leo.fuehringer@gmail.com

Tel. 01 52 / 53 13 00 14



MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN



So. 21.04. BIS. SA. 27.04.2024: WESTWEG 3

Führungstour: Beim dritten Abschnitt des Westwegs wollen wir die restliche Strecke von Hausach bis nach Basel über die westliche Variante gehen.

Übernachten werden wir auf der Wilhelmshöhe, zweimal auf der Kalten Herberge, in Hinterzarten, am Notschrei, im Haldenhof und in Kandern.

Leitung: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für Tagesetappen von 25 km Strecke und 1.150 Hm auf teils schmalen Schwarzwaldpfaden.

Teilnehmerzahl: max. 7 Personen

Vorbesprechung: wird mit den Teilnehmern vereinbart

Anmeldeschluss: Di. 02.04.2024

Organisationsgebühr: € 70,-

Kosten: Es entstehen Kosten für die Anreise, , den Shuttle zur Kalten Herberge, ca. € 300,- für die Übernachtungen, und die Verpflegung.



MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN**SA. 04.05. BIS SO. 05.05.2024: EINSTEIGER ZELTTREKKING HOLZLANDWEG**

Führungstour: Das ist die ideale Tour für den Einstieg ins Wandern mit Zelt. Die regionale Nähe, die gute Infrastruktur und ein Campingplatz helfen, den Körper an die neue Belastung zu gewöhnen.

Start ist am Bahnhof von Steinalben für den insgesamt 37 km langen Rundweg. Über Waldfischbach und die Seelenfelsen wandern wir am ersten Tag zum Campingplatz am Clausener See. Zeltneulinge lernen hier den Aufbau des Camps, testen den Kocher für's Abendessen und in der Nacht die Isomatte und den warmen Schlafsack.

Am nächsten Morgen, wenn wir wieder alles im Rucksack verstaут haben, geht es über Helters-, Schmalen-, und Geiselberg zurück zum Ausgangspunkt.

Leitung: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition mit großem Rucksack für Tagesetappen von 19 km und 500 Hm auf teils schmalen Wurzelwegen der Pfalz. Ein 2- und ein 1-Personenzelt kann ausgeliehen werden.

Teilnehmerzahl: max. 7

Vorbesprechung: wird mit den Teilnehmern vereinbart

Anmeldeschluss: Di. 16.04.2024

Organisationsgebühr: € 20,-

Kosten: Es entstehen Kosten für die Anreise, den Campingplatz sowie für die Verpflegung.



MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN

Do. 09.05. BIS So. 12.05.2024: ZELTTREKKING IN DER PFALZ



Führungstour: Bei dieser viertägigen Trekkingtour orientieren wir uns weitgehend an der insgesamt 84 km langen Rundtour **Felsenland Sagenweg**. Start und Ziel ist in Bruchweiler-Bärenbach.

Leitung: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition mit großem Rucksack für Tagesetappen von 20 km und 600 Hm auf überwiegend schmalen steinigen Wurzelwegen der Pfalz.

Teilnehmerzahl: max. 3 Zelte

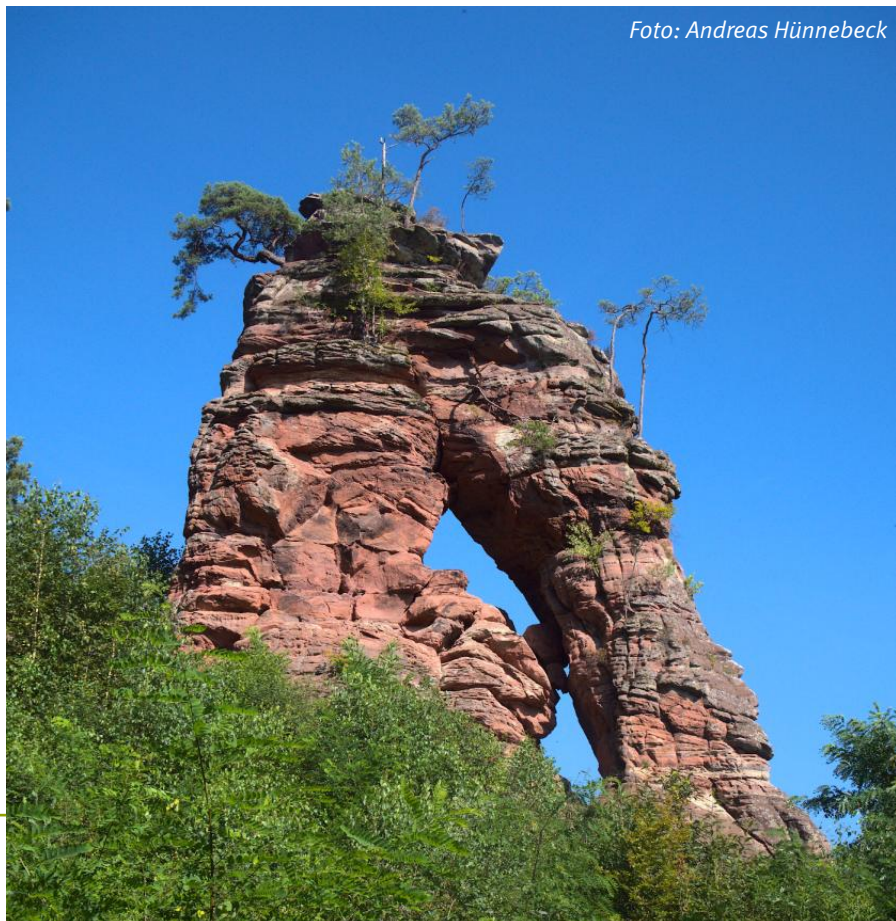
Vorbesprechung: wird mit den Teilnehmern vereinbart

Anmeldeschluss: Di. 16.04.2024

Organisationsgebühr: € 30,-

Kosten: Es entstehen Kosten für die Anreise und die Verpflegung.

Foto: Andreas Hünnebeck



MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN**SA. 18.05. BIS MO. 20.05.2024: WANDERN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB**

Führungstour: Über das lange Pfingst-
 wochenende werden wir einen kleinen
 Teil des insgesamt 358 Kilometer lan-
 gen **Albsteigs** (HW1) der Schwäbi-
 schen Alb erwandern. Spektakuläre
 Panoramablicke, schmale Pfade, histo-
 rische Burgen und Schlösser und viel
 Zeit zum Durchatmen zeichnen diesen
 Klassiker unter den Weitwanderwegen
 aus.



Am frühen Samstagmorgen fahren wir
 gemeinsam mit dem ÖPNV zu unserem Startpunkt nach **Owen**, unterhalb der Burg Teck.
 Die kommenden Tage werden uns mit zahlreichen Highlights überraschen: Aussichtspunkte mit beeindruckender Weitsicht, die wuchtige Burgruine Hohenneuffen, die sehenswerten Höhlenlöcher, der Uracher Wasserfall sowie viele weitere Aussichtspunkte und Ruinen.

Am Pfingstmontag werden wir uns dann gemeinsam auf den Weg von **Honau** nach **Pfullingen** machen und ebenfalls noch schöne und beeindruckende Stunden erleben, ehe wir dann am frühen Nachmittag mit dem ÖPNV wieder zurück fahren.

- Leitung: **Mirco Partala**, Tel. (01 71) 4 91 91 24, E-Mail: M.Partala@gmx.de
 Anforderungen: Kondition für Tagesetappen von bis zu 26 km Strecke und 800 hm im Auf- und Abstieg auf mittel-/schweren Wanderwegen. Wind- & wetterfeste Wanderausrüstung, Tagesverpflegung.
 Übernachtung: In der JHB Bad Urach sowie im Hotel Adler in Honau (in Mehrbettzimmern).
 Teilnehmerzahl: 7
 Anmeldeschluss: Di. 19.03.2024
 Organisationsgebühr: € 35,-
 Kosten: Es entstehen Kosten für die An-/Abreise (ca. € 30-40,- p.P.), die Übernachtungen in den Unterkünften (insg. etwa € 90,- p.P.), sowie für die eigene Verpflegung.
 Vorbesprechung: ca. 4 Wochen vor Abfahrt, Termin und Ort wird mit den Teilnehmern vereinbart.

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN**FR. 24.05. BIS SO. 26.05.2024: ZELTTREKKING PANORAMAWEG ALTMÜHLTAL**

Führungstour: Einer der schönsten Weitwanderwege Deutschlands führt durch das uralte Kulturland Altmühltal mit seinen mächtigen Dolomitfelsen, sonnenüberfluteten Wachholderheiden sowie sanften Flußtalern und lichten Buchenwäldern. Der abwechslungsreichste Abschnitt des Altmühl-Panoramaweges befindet sich dabei zwischen Treuchtlingen und Eichstätt, welchen wir in drei Etappen durchwandern werden.



Die erste Strecke durch Altmühlauen bis Pappenheim ist mit 9 km recht überschaubar – dafür haben wir genug Zeit um die eindrucksvolle Burg Pappenheim sowie die historischen Bürgerhäuser des mittelalterlichen Städtchens zu bestaunen.

Am nächsten Tag stehen dann allerdings 24 km Wegstrecke (bei 700 Hm) bis Dollenstein auf dem Programm. Der Kalkstein der Gegend prägt die Landschaft mit seinen Felsformationen. Weite Blicke bis ins Urdonautal eröffnen sich auf unserem Weg. In einem weiten Talkessel, umgeben von der mittelalterlichen Stadtmauer, liegt dann unser 2. Etappenziel.



Foto: Doris Krah

Am dritten Tag stehen bis Eichstätt 15 km auf dem Programm. Auf vielen Abschnitten erwartet uns ein reizvolles Panorama über das Tal. Die Ausblicke müssen sich durch einige steilere Anstiege erarbeitet werden. Insgesamt sind allerdings nur wenige Steigungen zu meistern. Von der barocken Bischofsstadt geht es mit der Bahn zurück nach Treuchtlingen. Übernachtet wird auf gut ausgestatteten Campingplätzen in Pappenheim und Dollenstein.

Leitung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Wanderausrüstung, Zelt (Zelt kann ggf. ausgeliehen werden)

Teilnehmerzahl: 3-5

Vorbesprechung: nach Absprache mit den Teilnehmern

Abfahrt : 10.00 Uhr

Anmeldeschluss: Di. 07.05.2024

Organisationsgebühr: € 35,-

Kosten: Übernachtungsgebühren auf den Zeltplätzen, Bahnfahrt von Eichstätt nach Treuchtlingen, Benzingeldumlage bei Fahrgemeinschaft oder Stadtmobil

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN

Do. 30.05. BIS So. 02.06.2024: WATZMANN UMRUNDUNG

Führungstour: Alpine Hüttentour im Nationalpark Berchtesgaden



Ein unvergessliches Bergerlebnis im Herzen des Nationalparks Berchtesgaden: Wandern und Bergsteigen inmitten der einmaligen geschützten Bergwelt mit großartiger Felsenkulisse der Berchtesgadener Alpen. Mit Übernachtungen auf dem berühmten Watzmannhaus, der Wimbachgrieshütte und dem Kärlingerhaus am Funtensee sowie einer Überfahrt auf dem Königssee zum Abschluss.

- Leitung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Voraussetzungen: Kondition für 6 Stunden Gehzeiten bei 1320 Hm und Schwindelfreiheit sowie Trittsicherheit sind Voraussetzung. Erste alpine Erfahrungen sind wünschenswert.
- Teilnehmerzahl: maximal 7
- Anmeldeschluss: Di. 23.04.2024
- Organisationsgebühr: € 50,-
- Anreise: Fahrgemeinschaft ab Ettlingen oder mit Stadtmobil

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN**SA. 22.06. BIS So. 23.06.2024: SEENSTEIG IN 2 TAGEN - ZWEIMAL MARATHON WANDERN**

Führungstour: Die schöne Strecke des Seensteigs hat eine Gesamtlänge von ca. 87 km und 2550 Höhenmeter. Wenn man in Schönmünzach beginnt erreicht man an der Zuflucht ungefähr die Hälfte der Strecke. Dort ist die Übernachtung im Herbergszimmer unter dem Dach geplant, d.h. acht Leute teilen sich das Badezimmer. Pool und Sauna sind im unten genannten Preis für Halbpension inclusive.



Foto: Andreas Hünnebeck

Theoretisch ist es möglich, nur den Samstag oder nur den Sonntag dabei zu sein. In diesem Fall muss man sich jedoch selbst um die Abreise oder Anreise zur Zuflucht kümmern. Das Hotel ist mit Öffis erreichbar. Am Sonntag starten wir gegen 9:00 Uhr.

- Leitung: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
 Anforderung: Kondition für ca. 43 km Strecke pro Tag bei 4,5 km pro Stunde, 1200 HM pro Tag auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Trittsicherheit, Rucksackverpflegung und Wechselkleidung.
 Teilnehmerzahl: max. 7 für die Übernachtung, ansonsten kein Limit
 Kosten: € 82,- HP Hotel Zuflucht + Bahnticket
 Organisationsgebühr: € 20,-
 Anmeldeschluss: Di. 07.05.2024 für die Übernachtung, ansonsten bis Di. 18.06.2022
 Treffpunkt: um 5:45 Uhr am Vorplatz Hauptbahnhof Karlsruhe

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN

So. 30. 06. BIS SA. 13.07.2024: ZELTTREKKING AUF DEM GR 5



Gemeinschaftstour: Der Weitwanderweg **GR 5** ist Teil des in Schottland beginnenden Europäischen Fernwanderweges **E 2**. Er erstreckt sich über 2.080 km von der Nordsee bis zum Mittelmeer.



Foto: Andreas Hünnebeck

Von Lothringen kommend erreicht der GR 5 bei Schirmeck die **Vogesen**. Von dort wollen wir starten und in etwa zwei Wochen bis nach Belfort am Südrand der Vogesen wandern und dabei Campingplätze nutzen, sofern sie an der Strecke liegen.

Das Charmante bei dieser Tour ist die gute Infrastruktur in der Rheinebene, so dass auch Ab- und Zustiege möglich sind.

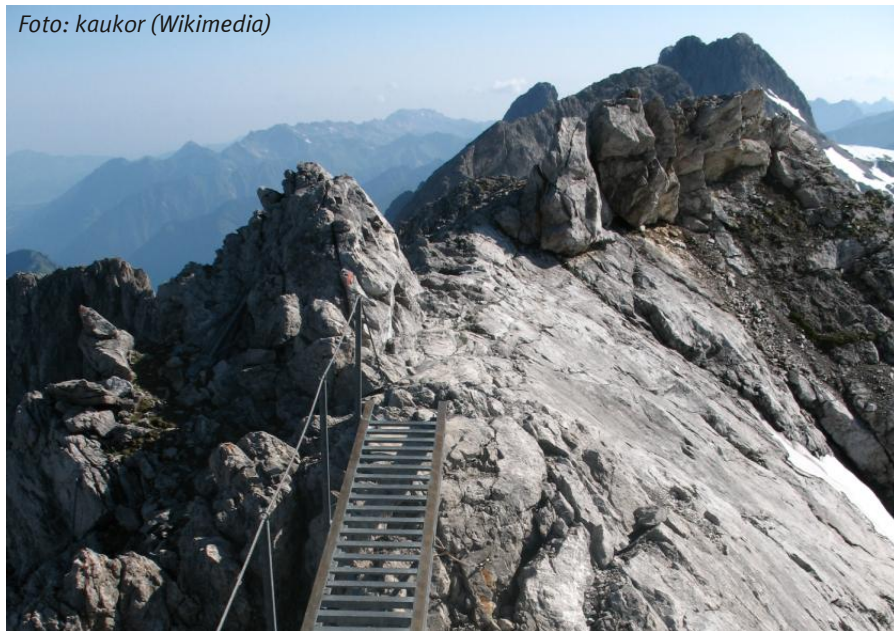
- | | |
|-----------------|--|
| Organisation: | Doris Krah , Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de |
| Anforderungen: | Kondition mit großem Rucksack für Tagesetappen von 20 km und 1.000 Hm auf überwiegend schmalen steinigten Wurzelwegen der Vogesen. Gemeinschaftstour, dabei sein in eigener Verantwortung. |
| Teilnehmerzahl: | max. 5 Zelte |
| Vorbesprechung: | wird mit den Teilnehmern vereinbart |
| Anmeldeschluss: | Di. 18. Juni 2024 |
| Kosten: | Es entstehen Kosten für die Anreise, für Campingplätze und die Verpflegung. |

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN**Mi. 17.07. BIS Do. 18.07.2024: HOCHTOUR HEILBRONNER WEG****Führungstour:** Auf dem ältesten Felsensteig der nördlichen Kalkalpen

Wir starten in Einödsbach und steigen zur Rappenseehütte auf (1.143 m, ca. 4 Stunden). Am nächsten Morgen wandern wir auf dem klassischen Heilbronner Weg bis zur Bockkarscharte. Hier zweigt der Steig zum Waltenberger Haus ab. Nach einer kleinen Stärkung geht es zurück nach Einödsbach.

Je nach Witterung kann die Tour geändert werden.

Foto: kaukor (Wikimedia)



- Leitung:** **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
E-Mail: BMuenchinger@web.de
- Anforderungen:** Kondition für insgesamt 1.750 Höhenmeter, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (schwarzer Bergweg, längere seilversicherte Abschnitte), geeignete Ausrüstung.
- Teilnehmer:** maximal 7
- Anmeldeschluss:** Di. 04.06.2024
- Organisationsgebühr:** € 20,-
- Anreise:** Treffpunkt um 8:00 Uhr am P&R Parkplatz Heimsheim an der A8; Weiterfahrt im Fahrgemeinschaften
- Kosten:** Es entstehen Kosten für die Hüttenübernachtung, Verpflegung, und die Fahrgeldumlage

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN



SA. 21.07. BIS SO. 03.08.2024: UMRUNDUNG UND BESTEIGUNG DES ADAMELLO

Führungstour: Das Adamello ist eine italienische Gebirgsregion, in der sich nicht nur Fuchs und Hase, sondern auch Wolf und Bär gute Nacht sagen – unbekannt, einsam, wild, ursprünglich. Es liegt westlich der Brenta, südlich vom Ortler. Die höchsten Gipfel sind der **Adamello** (3539 m) und die **Presanella** (3556 m). Der Gletscher des Adamello, größter in ganz Italien, bedeckt eine Fläche von beinahe 17 km².

Man kann dieses Gebirge auf teilweise anspruchsvollen Wegen von Hütte zu Hütte umrunden. Steile Auf- und Abstiege, eventuell vereiste Schneefelder, seilgesicherte Übergänge, große Granitblockfelder und eine lange Tagesetappe (20 km, 1000 m⁺, 1900 m⁻) sind Herausforderungen, die keine Probleme bereiten sollten.

Die Länge der Tagesetappen variiert zwischen 5 und 20 km. Auf anstrengende Tage folgen kürzere Etappen, die wir zum Erholen nutzen. Die Hütten sind einfach bis komfortabel. Das Essen ist italienisch lecker und reichlich. Wir wandern auf einsamen Wegen fernab von touristischer Infrastruktur.

- Gemeinsame Anreise am 21.07. mit dem Stadtmobil und Übernachtung im **Hotel Sole**, Passo Tonale. Mit dem Bus geht es zum Ausgangspunkt in Vezza d'Oglio.
- Für den 24.07. ist die Besteigung des wanderbaren **Punta Venerocolo** (3332 m) geplant. Von dort oben haben wir einen phantastischen Blick auf die riesige Gletscherfläche.
- Am 26.07. wird uns ein Bergführer bei der Besteigung des Adamello helfen. Vom **Rifugio Serafino Gnutti** gelangen wir über den Klettersteig **Terzulli** (B-C) zum **Passo dell'Adamello**, dann über eine Gletscherpassage und Blockklettere (II) zum Gipfel. Auf selbem Weg geht es zurück.

Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de

Anforderung: Kondition für 8-9 Stunden Gehzeit bei 500 - 1500 hm, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf roten und schwarzen Bergwegen mit Drahtseilen und Kletterei im II. Grad. Festes Schuhwerk, eventuell Klettersteigset und Steigeisen. Wir befinden uns im Hochgebirge. Das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund. Die Gruppe bleibt zusammen. Bitte nicht anmelden, wenn eine dieser Anforderungen Probleme macht.

Teilnehmer: maximal 7

Anmeldeschluss: 17.03.2024

Vorbesprechung: ca. zwei Wochen vor Abfahrt

Kosten: Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Tour als Sektionsreise in Kooperation mit dem DAV-Summitclub stattfindet.

Organisationsgebühr: € 140.- (entfällt bei Durchführung als Summitclub-Sektionsreise)

Anreise: in Fahrgemeinschaft mit dem Stadtmobil.

Treffpunkt: um 10 Uhr Parkplatz PSK, Ettlinger Allee 9, Haltestelle Dammerstock.

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN

Do. 8.08. BIS MI. 21. 08.2024: ZELTTREKKING ÖSTERLENLEDEN

Führungstour: In Südschweden in der Provinz **Skåne** gibt es ein über 1.000 km langes Fernwanderwegenetz. Der 164 km lange Rundweg **Österlenleden**, ganz am südöstlichen Rand von Skåne, ist in 12 Etappen aufgeteilt. Auf dieser Runde erwarten uns ausgedehnte Buchenwälder, Moorlandschaften, malerische Fischerdörfer und Kilometer lange Strände an der Ostsee.



Nach einer Anreise, vermutlich mit dem Nachtzug, beginnen wir unsere Trekkingtour in **Ystad** zunächst in nördlicher Richtung durchs Landesinnere bis **Kivik** an der Ostsee und an der Küste entlang zurück zum Ausgangspunkt.



Übernachtet wird auf Campingplätzen oder bei Shaltern, den kleinen Unterschlüpfen, die es in ganz Schweden gibt.

- Leitung: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
 E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition mit großem Rucksack für Tagesetappen bis 21 km auf teils schmalen, manchmal sumpfigen Pfaden.
- Übernachtung: Naturlagerplätze (Shelter) und Campingplätze.
- Teilnehmerzahl: max. 7
- Vorbesprechung: wird mit den Teilnehmern vereinbart
- Anmeldeschluss: Di. 16.07.2024
- Organisationsgebühr: € 120,-
- Kosten: Es entstehen Kosten für die Anreise, die Campingplätze und die Verpflegung.



SPORTLICHE WANDERUNGEN

Unsere sportlichen Wanderungen in der Region führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir dringend entsprechende Schuhe und robuste Kleidung. Voraussetzungen sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten bei jeder Witterung. Ein gewisses Maß an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

SA. 13.01.2024: ZU DEN SPESSARTER SPECHTEN



Entlang des idyllischen Horbachs tauchen wir auf schmalen Weglen in den Wald des Kreuzelbergs ein, auf ihnen geht es steil nach oben vorbei an der Hannesen Klause und den Ettlinger Linien nach Spessart zum Spechtweg. Dieser Weg, ein Geschenk Spessarts zu seinem 750-jährigen Bestehen, erlaubt weite Blicke und besticht durch seine Streuobstwiesenlandschaften. Beim Moosalbbrücke grüßen wir den Toten-Mann-Stein und steigen wieder nach Spessart auf. Über die Alte Steige geht's abwärts nach Ettlingen.

Organisation: **Eveline Walter**, E-Mail: effeline.walter@web.de
Anforderungen: Kondition für eine Strecke von 26 km und ca. 500 Höhenmeter, Rucksackverpflegung und Stirnlampe nicht vergessen
Treffpunkt: um 8:00 Uhr am ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark, Parkmöglichkeiten bei der Albgauhalle

SA. 20.01.2024: OFFENBURG - KAPPELRODECK



Auf dem aussichtsreichen Ortenauer Weinpfad wandern wir nach Kappelrodeck. In stetigem Auf und Ab geht es durch die Weinberge. Wir haben Asphalt und Pfade unter den Füßen.

Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 29 km Strecke und 720 Höhenmeter auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Trittsicherheit, Rucksackverpflegung.
Anmeldung: bitte bis Mittwoch vor der Tour
Treffpunkt: am Vorplatz des Hauptbahnhofs Karlsruhe gegen 6:45 Uhr (die genaue Zeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben)



SPORTLICHE WANDERUNGEN

So. 11.02.2024: RUNDWEG WASGAUFELSEN

Nach dem Start in Vorderweidenthal geht es zunächst auf die Burgruine Lindelbrunn und über Oberschlettenbach zur PWV-Wasgauhütte. Nach unserer Rast beginnen die schmalen Pfade dieser Tour. Kühnhungerfelsen, Löffelsberg und Puhlstein bieten nach schweißtreibenden Aufstiegen eine herrliche Aussicht in die Umgebung.



- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
 E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 23 km Strecke mit 650 Hm auf teils schmalen, steilen und steinigen Wurzelwegen, die nach Regen rutschig sein können. Trittsicherheit. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: Um 8:00 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).

SA. 16.03.2024: BURGENWEG PFALZ

Diese anspruchsvolle Rundwanderung geht grenzenlos von Burg zu Burg. Auf steilen Felsen und Bergen oder fast im Tal stehen 8 mächtige Burgruinen am Wegesrand. Das Chateau du Fleckenstein und die Ruine Wegelnburg sind zwei davon. Starten werden wir in Schönau und im Uhrzeigersinn mit viel auf und ab Grenzen überschreiten. Rucksackverpflegung.



- Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
- Anforderungen: Kondition für 31,8 km Strecke und 1.264 Hm auf überwiegend schmalen, steinigen Wurzelwegen.
- Treffpunkt: um 7:00 Uhr in der Ettlinger Allee 9, 76199 Karlsruhe, Haltestelle Dammerstock; Anreise in Fahrgemeinschaften mit privat PKW bis Mittwoch vor der Tour
- Anmeldung:

OSTERMONTAG 01.04.2024: BADENER HÖHE

Hinter der Geroldsauer Mühle starten wir an den Geroldsauer Wasserfällen vorbei bergauf zur Badenerhöhe. Von dort über den Herrenwieser See und den Herrenwieser Sattel zurück.



- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
 E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 26 km Strecke und 980 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung
- Treffpunkt: um 8.00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen

SPORTLICHE WANDERUNGEN

SA: 20.04.2024: FORBACH - PLÄTTIG UND ZURÜCK



Zu Beginn geht es gleich steil hinauf über den Bermersbacher Grat, später wandern wir auf unbekanntem Pfad Richtung Plättig. Ab der Badener Höhe gelangen wir auf dem Westweg zurück nach Forbach



Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 36 km Strecke, 900 HM auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Trittsicherheit, Rucksackverpflegung
Anmeldung: bitte bis Mittwoch vor der Tour
Treffpunkt: um 6:45 Uhr am Vorplatz Hauptbahnhof Karlsruhe, Anreise mit Öffis

So. 21.04.2024: BUSENBERGER HOLZSCHUHPFAD



Der Busenberger Holzschuhpfad führt uns über Felsen und durch das idyllische Wiesental zu mehreren Aussichtspunkten. Highlight der Tour ist die Burgruine Drachenfels, deren bewirtete Drachenfelshütte bereits auf uns wartet.

Organisation: **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02 ,
E-Mail: triebel.bianca@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 24 km Strecke mit über 900 Hm; Rucksackverpflegung
Treffpunkt: um 8.00 Uhr am Freibadparkplatz in Ettlingen

So. 18.08.2024: VON HILBERTSAU ZU DEN ORGELFELSEN



Von Hilbertsau geht es erst über Schloss Eberstein nach Obertsrot. Von dort über den Rockerkopf zu den Orgelfelsen.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für 22 km Strecke und 800 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung
Treffpunkt: um 8.00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen

MARATHON-WANDERUNGEN

SA. 18.05.2024: PANORAMA-WEG BADEN-BADEN

Die 45 Kilometer lange Strecke rund um die Bäderstadt erlaubt Ausblicke nicht nur auf Baden-Baden, sondern auch auf den Nordschwarzwald mit all seinen landschaftlichen Schönheiten.

Der Weg führt vorbei am Forellenhof, den Geroldsauer Wasserfällen, der Battert darf nicht fehlen genauso wenig wie der Stadtwald von Baden-Baden, hinter dem Kurhaus beginnend.

Wer nicht die ganze Distanz wandern möchte, kann immer wieder aussteigen und über die Lichtentaler Allee zurück zum Ausgangspunkt.

Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46 34 99 58,

E-Mail: effeline.walter@web.de

Anforderungen: Rucksackverpflegung, genügend Wasser mitnehmen, in Baden-Baden können wir die Flaschen auffüllen und vielleicht ein Eis genießen.

Treffpunkt: um 7:00 Uhr am Parkplatz Talstation der Merkurbahn



Schloss Eberstein (Foto: Andreas Hünnebeck)

WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

Unsere Wanderungen für Jedermann führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir entsprechende Schuhe und robuste Kleidung.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

So. 21.01.2024: HUZENBACHER SEE



Start ist vorderer Tonbach. Über die Sonnenhalde geht es hinauf zum Höllkopf. Der Höhenweg führt uns zum Seeblick. Nach der Pause geht es über die Flößerhütte zurück.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderung: Kondition für 18 km Strecke und 520 Höhenmeter auf teilweise schmalen Wurzelpfaden, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung (keine Einkehr), Gäste sind willkommen

Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, gemeinsame Abfahrt in Fahrgemeinschaften



Huzenbacher See, gesehen vom Seeblick (Foto: Andreas Hünnebeck)

WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

So. 04.02.2024: SCHWEINBACHTAL, RÖTELBACHTAL

Start ist an der Klosterruine Hirsau. Durch das wildromantische Schweinbachtal geht es über Schwarzwaldhöhen zum sagenumwobenen Zavelsteiner Brückle. Von dort steigen wir durch das ebenso wildromantische Rötelbachtal nach Calw ab und entlang der Nagold zurück nach Hirsau.



- Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
 E-Mail: BMuenchinger@web.de
 Anforderungen: Kondition für ca. 20 km Strecke und 550 Hm auf und ab. Gute Trittsicherheit und festes Schuhwerk. Rucksackvesper.
 Treffpunkt: um 9:00 Uhr an der Klosterruine Hirsau

SA. 17.02.2024: WANDERUNG HEIDELBERG

Rundwanderung über den Gaisberg auf den Königsstuhl

Wir werden in Heidelberg zunächst vom HBF zum Bismarckplatz laufen und von dort vorbei an verschiedenen Schutzhütten und dem Gaisbergturm auf den Königsstuhl laufen. Rückweg über Himmelsleiter und Schloss zurück zum Bismarckplatz, von dort wieder zum HBF.



- Organisation: **Christiane Jane Hermsen**, Tel. (01 60) 90 81 96 13,
 E-Mail: jane.hermsen@gmx.de
 Anforderung: Mittel, Trittsicherheit für den Abstieg über die Himmelsleiter, Kondition für knapp 20 km und ca 450 HM.
 Es ist keine Einkehr geplant, bitte ausreichend Getränke und Vesper mitbringen.
 Anmeldung: per E-Mail an jane.hermsen@gmx.de bis Mittwoch vor der Tour.
 Treffpunkt: um 9:30 am Heidelberger HBF, Nordausgang bei Bäckerei Riegler

So. 17.03.2024: KRAICHGAU

Rundwanderung bei Münzesheim und Menzingen. Der Weg führt durch das Kraichbachtal nach Gochsheim.



- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
 E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
 Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke und 150 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung
 Treffpunkt: um 8.00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen

WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

So. 24.03.2024: MÖNSHEIM: GRENZBACH, KREUZBACH, GLATTBACH



Wir starten am Rathaus in Mönsheim. Auf schmalen Pfaden folgen wir dem Grenzbach, der nach Iptingen zum Kreuzbach wird. Über die Auwiesen Grossglattbach geht es zurück nach Mönsheim.

Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.

E-Mail: BMuenchinger@web.de

Anforderungen: Kondition für ca 20 km Strecke auf je nach Wetterlage durchaus rutschigen Pfaden. Rucksackvesper.

Treffpunkt: um 9:00 Uhr am Rathaus Mönsheim

So. 14.04.2024: VON BAD BERGZABERN NACH BARBELSROTH



Unser Weg führt von Bad Bergzabern über Klingenmünster nach Heuchelheim-Klingen und nach Barbelsroth. Anschließend mit der Bahn zurück nach Karlsruhe/Ettlingen. Einkehr im Gasthaus Mühlengrund.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,

E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de



Anforderungen: Streckenlänge ca. 20 km, hügelige Wegstrecke durch die Weinberge. Dem Wetter angepasste Kleidung und Verpflegung für unterwegs.

Treffpunkt: um 8:45 Uhr am Info-Point Hbf Karlsruhe. Abfahrt um 9:05 Uhr.

So. 05.05.2024: RUND UM OBERGROMBACH



Rundwanderung von Untergrombach durch die Ungeheuerklamm nach Obergrombach und zur Michaelskapelle

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,

E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für eine Strecke von ca. 18 km und 500 Höhenmeter, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Tagesverpflegung!

Treffpunkt: Abfahrt um 9:00 Uhr vom Parkplatz am Albgaubad.

WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

So. 02.06.2024: VON NEUENBÜRG NACH BAD HERRENALB

Unser Weg führt von Neuenbürg nach Bad Herrenalb über Eyachtal – Rotenbachtal – Weithäusle-Platz (Rast) und über den Lerchenkopf mit dem Felsenmeer, das Gaistal und vom Bahnhof Bad Herrenalb zurück nach Ettlingen. Dort Einkehr möglich in der Luisenstube in Ettlingen.

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für eine Strecken von ca. 18 km und 500-600 hm, bergige Wegstrecke durch Täler und Wälder. Wetterfeste Kleidung und Verpflegung für unterwegs.
- Treffpunkt: um 7:45 Uhr am Info-Point Hbf Karlsruhe. Abfahrt derzeit 8:32 Uhr. (Sommerfahrplan beachten)



So. 09.06.2024: WANDERUNG IN DER SÜDPFALZ

Der Treffpunkt und die genaue Tour werden noch bekannt gegeben

- Organisation: **Christiane Jane Hermesen**, Tel. (01 60) 90 81 96 13,
E-Mail: jane.hermesen@gmx.de
- Anforderungen: Kondition für 15 - 20 km Strecke
- Anmeldung: per E-Mail an jane.hermesen@gmx.de bis Mittwoch vor der Tour.



SA. 22.06.2024: WANDERUNG BEI BAIERSBRONN

Von Mitteltal nach Baiersbronn zum Sankenbachsee. Über die Wasserfallhütte zum Elbachseeblick und am Elbach zurück.

- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke und 500 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung
- Treffpunkt: um 8.00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen



WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

Do. 27.06.2024: RIMBACHSTEIG



Von Darstein führt uns der Rundwanderweg über die PWV-Wasgauhütte zunächst hinüber zum Hühnerstein. Wer Nervenkitzel mag, erklimmt den Stein über eine 12 m hohe gewagte Leiter und wird mit einer 360° Rundumsicht belohnt. Der Weiterweg bringt uns an weiteren mächtigen Bundsandsteinfelsen vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke mit 600 Hm auf überwiegend schmalen, steilen und steinigen Wurzelwegen, die nach Regen rutschig sein können. Trittsicherheit. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: Um 8:30 Uhr am P+M Parkplatz an der A5 (Nähe Grünschnittplatz).

Pfälzerwald bei Dimbach (Foto: Andreas Hünnebeck)



GENUSSWANDERUNGEN

SA. 06.01.2024: SBÄUMLE WIEDER ABZIEREN

Heute geht's zum geschmückten Tannenbäumele auf den Wattkopf, um es wieder abzuzieren.

Organisation: **Eveline Walter**, E-Mail: effeline.walter@web.de
Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Albgaufreibad



SA. 20.07.2024: ACHTSAM-WANDERN HAHNFELSTOUR

Im digitalen Zeitalter ist Stress ein stark wachsendes Phänomen. Reizüberflutungen können zu Stresserkrankungen führen. Eine Antwort darauf kann eine gesundheitsorientierte Wanderung mit einer Rückbesinnung auf die Natur sein.

Nach dem Start in Erfweiler wollen wir bei dieser gesundheitsfördernden Rundwanderung den Weg und die Natur mit allen Sinnen erleben. Durch einzelne Achtsamkeits- und Entspannungsübungen lernen wir, uns wieder zu fokussieren, um unsere Wohlbefinden zu verbessern.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für 14,4 km Strecke mit 360 Hm auf überwiegend schmalen, steilen und steinigen Wurzelwegen, die nach Regen rutschig sein können. Trittsicherheit. Rucksackverpflegung.
Treffpunkt: Um 8:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse). Gäste sind willkommen.



MI. 31.07.2024 UND MI. 04.09.2023: SOMMERFRISCHEWANDERUNG

An beiden Terminen kurze Wanderung mit einer Weglänge von 10-12 km direkt vom Parkplatz am Freibad. Abschließend Einkehr möglich!

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für die Wegstrecke, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie ausreichend Getränke!
Treffpunkt: Abmarsch um 9 Uhr Parkplatz Freibad in Ettlingen



RADTOUREN

So. 26.03.2023: RHEININSEL ROTT



Von der Europahalle folgen wir dem (Ab-) Wasser entlang via Neureut und dann immer den Damm entlang zur Rheininsel Rott (Einkehr möglich, wird spontan entschieden). Von dort geht es ins Hochgestade (Achtung: 12 m bergauf!) und über die Äcker in den Hardtwald, auf den Karlsruher Schloßsturm zu und zurück zum Anfangspunkt.



2. Versuch

Organisation: **Jörg Keßler**,
Anforderungen: Kondition für ca. 40 km Strecke ohne Steigungen. Helmpflicht.
Start: um 10:30 Uhr an der Europahalle Karlsruhe (Zeitumstellung beachten)

So. 14.04.2024: KRAICHTAL & NECKAR



Unsere Radtour startet in Bruchsal und führt uns an Kraichtal vorbei bis nach Neckargemünd. Unterwegs werden wir eine kurze Vesperpause einlegen (Selbstverpflegung). Danach geht es entlang des Neckars über Heidelberg und Ladenburg nach Mannheim, von wo aus wir die Bahn zurück Richtung Karlsruhe nehmen. Gegen Mittag und/oder Nachmittag werden wir in einem der zahlreichen Restaurants oder Cafés in Heidelberg (oder Umgebung) einkehren.



Organisation: **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02 ,
E-Mail: triebel.bianca@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 90 km Strecke (max. 20 km/h), Rucksackverpflegung
Treffpunkt: um 7.30 Uhr am Hauptbahnhof Karlsruhe
Anmeldeschluss: 10.04.2024

VORTRÄGE

Leider waren zu Redaktionsschluss noch keine Termine bekannt. Bitte schauen Sie auf der Homepage der Sektion nach, oder informieren Sie sich in der Tagespresse, oder abonnieren Sie unsere Infomail (s. S. 23)

KULTUR, NATUR- UND KLIMASCHUTZ

SA. 06.04.2024: AUSFLUG ZUR KLIMA ARENA SINSHEIM

Die Klima Arena ist eine interaktive und vielfältige Ausstellung mit den Themen Klimawandel, Mobilität, Natur, Lebens- und Wirtschaftsraum. Alles Themen, die unsere Aktivitäten als Sektion des DAV direkt oder indirekt betreffen.

Für alle Generationen wird an diesem innovativen Lern- und Erlebnisort das Thema Klimawandel erlebbar. Vor allem, wie sensibel unser Klima auf Veränderungen reagiert und welchen Anteil wir Menschen daran haben. Aber auch, was wir tun können, um die Erderwärmung noch zu bremsen.



Foto: H. Zell (Wikimedia)



- Organisation: **Thomas Schneider**, Tel. (07246 2836),
E- Mail: thomas.schneider@dav-ettlingen.de
- Anforderung: Interesse an Themen zum Klimawandel. Fahrt mit der Bahn ab KA Hbf über Eppingen nach Sinsheim. Dann ca. 30 min. Fußweg zur Klima Arena.
- Treffpunkt: um 8:45 Uhr am Infopoint Hauptbahnhof in Karlsruhe (Abfahrt um 9:15 Uhr)
- Verpflegung: Bistro oder Rucksackverpflegung



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

FR. 26.04. BIS SA. 27.04.2024: ARBEITSEINSATZ AUF DER SCHÖNBRUNNER HÜTTE



Um unsere Schwarzwaldhütte für Vermietungen fit zu halten, benötigen wir **helfende Hände**. Gemeinsam packen wir die Arbeiten an, die in und um die Hütte anfallen, wie Holz machen, Gartenarbeiten, Bettwäsche wechseln, Handwerkerarbeiten oder die Generalreinigung. Anschließend wird gemeinsam gegrillt.

Und da bist **Du** gefragt! Bitte melde Dich beim Organisator.

Organisation: **Jörg Keßler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de

ERFURTER HÜTTE

FR. 14.06. BIS SO. 16.06.2024: ARBEITSEINSATZ AN DEN WEGEN IM ROFAN



Unser Wegewart Simon Rubisoier bittet um helfende Hände bei einigen kritischen Stellen am Wanderweg zur Rofanspitze. Seit vor etwa 10 Jahren der Weg zu breit angelegt wurde, rutscht er im Winter durch die Schneelast immer weiter ab. Einige Stellen sollen dort gemeinsam fachgerecht ausgebessert werden.



Foto: Lukas Rubisoier

Auch in und um die Hütte ist einiges zu tun, so dass keiner ohne Arbeit bleibt. Bei Interesse melde Dich beim Organisator.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

BREITENSPORT

SPORT IN DER PRÄVENTION



Foto: Andreas Hünnebeck

Doris Krah ist Fachübungsleiterin B für Sport in der Prävention mit den Schwerpunkten Herz/Kreislauf und Haltung/Bewegung. Ein bunter Mix an funktionellen Übungen fördert vor allem die Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung und die Entspannungsfähigkeit und trägt so zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.

Leitung: **Doris Krah**, Tel.: (07 21) 9 61 38 47, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr (aber nicht in den Schulferien)



SEKTIONSSPORT

Zum Aufwärmen werfen wir uns zwanglos den einen oder anderen Volleyball zu, machen dann eine Runde Dehnübungen und anderes aus der Rückenschule, und danach poweren wir uns beim Hockey richtig aus. Die Flüssigkeitsverluste werden danach beim Vogelbräu um die Ecke wieder ausgeglichen.

Leitung: **Doris Krah**, Tel.: (07 21) 9 61 38 47,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr (aber nicht in den Schulferien)



Foto: Andreas Hünnebeck

FAMILIENPROGRAMM

FAMILIENGRUPPE DER DAV SEKTION ETTLINGEN

Ihr geht als Familie gerne raus in die Natur und seid sportlich aktiv? Dann schließt Euch der Familiengruppe an.

Die Familiengruppe bringt gleichgesinnte Familien zusammen, um gemeinsam einen besonderen Tag zu erleben. Unser Motto: „Von Familien für Familien“.

Hierzu nutzt die Familiengruppe die vom DAV zur Verfügung gestellten technischen sowie organisatorischen Möglichkeiten, um mit den Familien individuelle und familiengerechte Touren zu planen und durchzuführen. Im Organisationsteam ist mindestens ein/e ausgebildete/r Familiengruppenleiter*in an der Planung der Touren beteiligt. Spaß und Sicherheit der Kinder stehen immer im Vordergrund.

Die Familiengruppe trifft sich jeden dritten Sonntag des Monats für gemeinsame Unternehmungen. In den Schulferien fallen die Termine aus oder werden verschoben, sodass es ca. 12 Termine im Jahr für



gemeinsame Aktivitäten gibt. Unsere Wandertouren bewegen sich zwischen 4 und 14 km. Die Anfahrt zu den Treffpunkten versuchen wir auf maximal 60 Minuten Fahrzeit mit dem PKW zu begrenzen. Mitgestaltung und Planung von Freizeitangeboten ist ausdrücklich erwünscht.

Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch einfach bei:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de

Unser Orga-Team:



Andreas

Karen und Mark



Doreen

KLETTERN IN DER FAMILIENGRUPPE

Eure Kinder klettern gerne oder wollen es mal ausprobieren? Auch dann seid ihr bei uns genau richtig.



Neben unseren gemeinsamen Aktivitäten treffen sich seit vergangenem Mai die Kletterbegeisterten der Familiengruppe donnerstagnachmittags an unserer Kletterwand am AMG. Hier können Eltern, die vielleicht schon einmal geklettert sind oder auch neu einsteigen wollen, gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv sein.

Die Termine finden ca. 2-mal im Monat statt und werden über unseren Emailverteiler bekannt gegeben.



Bei Fragen wendet Euch direkt an:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de



Kanutour auf der Moder

TEXT UND FOTOS: DOREEN MAIER

Nachdem die im letzten Jahr durchgeführte Kanutour ein voller Erfolg gewesen war, ging die Familiengruppe am 16. Juli 2023 erneut paddeln. Geplant war

der Streckenabschnitt von Drusenheim nach Stattmatten auf der Moder im benachbarten Elsass.

Bei bestem, nicht mehr so heißem, Paddelwetter trafen sich insgesamt 6 Familien um 11 Uhr auf dem Wanderparkplatz direkt an der Einstiegsstelle in Drusenheim. Nach dem Verteilen der Ausrüstung und einer kurzen Einführung konnten wir auch schon die Boote zu Wasser lassen. Die mäßige Strömung der Moder nahm uns mit sich, vorbei an sich

tief zum Wasser hin neigenden Weiden, über Pflanzenteppiche, durch eine natürliche Wildnis, die bei uns ein wenig Urwaldfeeling aufkommen ließ.

Manche von uns nutzten die Tour für ausgiebige Naturbeobachtungen und es wurde sogar ein Eisvogel gesichtet. Andere gingen es etwas sportlicher an. Es gab auch ein paar abenteuerliche Herausforderungen in Form von umgestürzten Bäumen, die allerdings gut umfahren werden konnten. Sie sorgten für besonderen Spaß, vor allem bei den Kindern.

Beeindruckend war auch der Zufluss eines Baches, der helleres Wasser führte.

Da konnte man gut beobachten, wie sich beide Wassermassen allmählich miteinander vermischten.

Gefühlt viel zu schnell kamen wir schließlich bei der Anlegestelle in Stättmatten an. Hier nutzten einige Kinder die Gelegenheit für eine kurze Erfrischung im kühlen Nass.

Danach ließen wir uns unser mitgebrachtes Vesper bei einem gemeinsamen Picknick schmecken und zum Schluss verabschiedeten wir uns gut gelaunt in die Ferien.



Auf der Erfurter Hütte

TEXT UND FOTOS: ANDREAS GEIGER

Auf der diesjährigen Sektionsabschlussfahrt war auch die Familiengruppe mit vier Familien dabei. Es war für alle die erste Fahrt auf die sektionseigene Hütte im Rofan Gebirge.

Nach einem recht frühen Start kamen wir gegen Mittag in der Hütte an und konnten uns mit Tiroler Köstlichkeiten für unsere erste Wanderung stärken. Diese führte bei bestem spätsommerlichem Wetter auf den nahegelegenen **Gschöllkopf** mit seiner Aussichtsplattform, dem Adlerhorst, der einen herrlichen Ausblick über das Rofan Gebirge bietet.

Der zweite Tag begrüßte uns mit einem kühlen Bergmorgen – noch trocken, aber die Ankunft einer Schlechtwetterfront war für den Nachmittag vorhergesagt. Bei bestem Bergwetter mit super Fernsicht starteten wir unsere heutigen Touren. Geplant waren eine Tour zur Haidachstellwand (6 km, 400 hm, mit B-C Klettersteig) bzw. die Rofanwand-Umrandung (8 km, 600 hm).

Für letztere ging es am Gschöllkopf vorbei und dann unter dem Spieljoch hinauf zum Hochsiss-Sattel. Unter dem Spieljoch hatten wir das Glück, eine Gruppe

Gemsen zu beobachten, aber wegen Steinschlaggefahr gingen wir zügig weiter zum Aussichtplatz, wo wir die erste Stärkung genießen konnten. Danach ging es steiler und teils mit Handeinsatz zum Sattel. Von dort mussten wir natürlich die letzten 10 min zum **Hochiss**-Gipfel (2299 m) hoch. Oben angekommen waren alle sehr stolz und froh, diesen Abstecher gemacht zu haben, und am Gipfelkreuz wurden wir von zwei Alpendohlen begrüßt, die etwas von unseren Snacks wollten (aber nichts bekommen haben).

Der Abstieg zum Sattel verlief flott und dann ging es am Grat entlang zur Westseite der Rofanwand. Dort hielt eine kurze drahtversicherte Abstiegs Passage für alle eine kleine Klettereinlage bereit. Folgend schlängelte sich der Weg über größere Geröllwege hinunter Richtung **Dalfazalm** mit weiteren schönen Aussichten. Es wurde zunehmend anstrengender für die kurzen Beine, aber der zunehmende Gebüsch- und Kiefern bewuchs zeigte, dass wir der Alm näher kamen. Dort angekommen wurde es auch zunehmend kälter (die Vorboten des Schlechtwetters) und wir freuten uns auf ein ausgiebiges Vesper mit heißer Suppe und weiteren Hütten-Köstlichkeiten. Die Kinder waren schnell erholt und hatten noch Zeit für den Spielplatz. Die letzten 45 min zurück zur Erfurter Hütte führten uns durch ein schönes Waldstück mit Ausblicken hinunter zum Achensee und ins Karwendel. Nach 5:30 Stunden Tour konnten wir noch die letzten Sonnenstrahlen auf der Terrasse mit Kaffee & Skiwasser genießen, bis dann zum Abend hin das Regenwetter auch ankam.

Die Tour zur Haidachstellwand begann gemeinsam mit weiteren Sektions-

Mitgliedern in Richtung Rofanspitze. Unser Weg führte uns zum Einstieg des Klettersteigs am Fuße der **Haidachstellwand**. Nach dem Anlegen der Klettersteigausrüstung ging es dann auch schon los mit dem Klettern. Es war eine sehr schöne Klettertour, und oben angekommen entschieden wir uns, wegen der Kälte auf das Gipfelkreuz zu verzichten und gleich zu vespern. Nach dem Vesper mit neugierigen Alpendohlen und ein paar Gruppenfotos machten wir uns auf den Rückweg zur Erfurter Hütte. Dort hatten wir noch Zeit für ein Actionabenteuer: Ein „Flug“ mit dem Airrofan Skyglider. Danach gab leckeren Kuchen für alle auf der Terrasse der Erfurter Hütte.

Am Sonntagmorgen waren dann die entfernten Gipfel leicht gezuckert und es war deutlich kühler. Für den letzten Tag hatten wir noch eine gemeinsame Tour zum **Durrakreuz** geplant. Gut eingekleidet und mit Regenjacken ausgerüstet sind wir von der Erfurter Hütte etwas bergab am Speicherteich, flach durch lichten Kieferwald und danach steiler bergauf Richtung Rotspitze. Auf dem letzten Stück, das steil über eine kleine Felswand führt, haben wir dann gemeinsam entschieden umzukehren, da Boden und Fels zu rutschig waren.

So kamen wir früher als geplant von unserer dennoch schönen Tour zurück in die Erfurter Hütte und hatten vor der Heimfahrt noch genug Zeit für ein leckeres Mittagessen.

Es waren drei tolle Tage die wir in der Erfurter Hütte verbringen durften und alle waren sich einig: Das war nicht die letzte Tour auf die Erfurter Hütte, die Familiengruppe wird wieder kommen.



Liebe Sektionsmitglieder*innen, liebe JDAVler*innen,

die Wintersaison ist wieder gestartet. Daher sind unsere beiden Klettergruppen wieder in der DAV Kletterhalle Karlsruhe oder in der Boulderhalle Steil zu finden. Hier werden wir unsere Kondition und unsere Klettertechnik bis zum kommenden Frühjahr trainieren, um dann in die Outdoorklettersaison starten zu können.

Auch haben wir sowohl für den Winter als auch für den Frühsommer bereits einige Ausflüge geplant. Die Termine werden hier veröffentlicht. Alle genauen Informationen erhalten die jeweiligen Gruppenteilnehmer dann im Training.

Aktuelle Trainingszeiten (Stand November 2023):

- Cliffhänger: 16:45 – 17:45 Uhr
- Advance Cliff: 17:30- 19 Uhr

Termine 2023/24:

- 15.12.2023: Weihnachtsfeier
- 1.03.-03.03.2024: Ausfahrt auf die Schönbrunner Hütte (Cliffhänger & Advance Cliff)
- 15.03.2024: Jugendvollversammlung JDAV Ettlingen
- 09.05.-12.05.2024: Ausfahrt (wahrscheinlich nur Advance Cliff)



Wer jetzt mehr über unsere Jugendgruppe erfahren möchte, stellt seine Fragen an:
julei@googlegroups.com

Auch findet ihr uns auf unserer Homepage www.dav-ettlingen.de → JDAV
und bei Instagram: www.instagram.com/jdav_ettlingen

Ich wünsche viel Spaß beim Umherstöbern auf der Homepage und bei Instagram. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Wintersaison.

Isabelle Quellmalz
Jugendreferentin
DAV Sektion Ettlingen



WWW



JDAV_ETTLINGEN

Ein Wochenende auf Erfurter im Oktober der Hütte

TEXT: ALLE KIDS
FOTOS: ISA



Am Freitagmorgen fand sich die JDAV Ettlingen um 5:45 Uhr auf dem Parkplatz des Ettlinger Freibads zusammen. Gemeinsam mit den Erwachsenen des DAV Ettlingen ging es in einem Reisebus auf die Saisonabschlussfahrt nach Österreich.

Nachdem wir dort angekommen waren, bezogen wir unsere Lager und trafen uns bei besten Wetter zum Klettern. Nach 25 Minuten Fußmarsch erreichten wir die **Grubastiege**.

Nach kurzer Absprache teilten wir uns auf. Es gab eine Toprope- und eine Vorstiegsgruppe. Nach schönen Klettererlebnissen marschierten wir hungrig zur Hütte zurück.

Nach einer Stärkung spielten wir gemeinsam Werwolf und Uno und begaben





uns daraufhin nach Draußen auf den Spielplatz. Auf dem Spielplatz entstand eine ausgiebige Steinschlacht in kompletter Dunkelheit, bei der glücklicherweise niemand gesteinigt wurde. Wir machten es uns auf einem Stein gemütlich, bevor wir müde ins Bett gingen.

Nach einer unruhigen Nacht und einem ausgewogenen Frühstück mit viel Nutella starteten wir um 9 Uhr mit unserer Wanderung auf die **Haidachstellwand** und die **Rofanspitze**. Wir hinterließen mit gutem Gewissen bei einer Rast auf der Haidachstellwand einen „Nett-hier-Sticker“ und wanderten zügig auf die Rofanspitze, wo wir das bereits leicht bewölkte Bergpanorama genossen.

Auf dem Rückweg „rannten wir wie die Vollidioten“ den Weg zurück zur Hütte. Danach blieb noch genug Zeit mit dem

„AirRofan“ zu fliegen. Nach einem frühen Abendessen traten wir in die windige Kälte vor der Tür. Nach einer Late-Night-Session mit Kartenspielen gingen wir schlafen.

Der neue Tag begrüßte uns mit eisiger Kälte und Graupelschauern. Aufgrund des eher mäßigen Wetters machten wir

eine kurze Wanderung zur **Dalfazer Alm**. Auf dem Weg begegneten wir einigen Gämsen und froren.

Nach der Rückkehr verfassten wir diesen Bericht und aßen noch ein letztes Mal auf der Hütte, danach ging es nach Hause. Kurz nach 20:45 Uhr waren wir dann alle wieder gut in Ettlingen angekommen.



Fazit der Jugendleiterinnen

Es war eine wirklich tolle Ausfahrt mit allen, die dabei waren! Gemeinsam übten wir uns im Plattenklettern, in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden. Was wirklich alle klasse gemeistert haben. **Wir sind stolz auf euch.**

Auch bei der Wanderung, bei der es insgesamt 654 Höhemeter zu bestreiten gab, haben sich alle sehr gut gemacht. Kein Hindernis war zu schwer. Ob steil bergauf, seilversicherte Stellen oder steile Abstiege. Auch dem kalten Wind habt ihr getrotzt.

Wir nehmen euch alle gerne wieder mit!

*Eure Jugendleiterinnen
Isa, Jana & Sabine*



Isabelle Quellmalz

Einladung zur Jugendvollversammlung 2024



Liebe JDAV-Mitglieder,

hiermit laden wir Euch (Kinder / Jugendliche / junge Erwachsene bis 27 Jahre, alle Jugendleiter/innen, alle JDAV-Funktionsträger/innen sowie alle Leiter und Leiterinnen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion Ettlingen) herzlich zur Jugendvollversammlung ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht der Jugendreferentin
- TOP 3: Wahlen der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag
- TOP 4: Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
- TOP 5: Wahl des*der Jugendreferenten*in
- TOP 6: Neue Ideen für die JDAV Ettlingen
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Verschiedenes

Wann:

am 15.03.2024 um 19:00 Uhr

Wo:

Geschäftsstelle des DAV Ettlingen
Kronenstraße 7
76275 Ettlingen

Jugendvollversammlung, was ist das?

Seit April 2019 gilt die neue Sektionsjugendordnung. Hier ist geregelt, wie die Jugendarbeit organisiert wird und wer was tun darf oder soll. Die Jugendvollversammlung ermöglicht:

- Mehr Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- Beteiligung von Nicht-Jugendleiterinnen und Nicht-Jugendleitern an der Jugendarbeit

Bis zum 08.03.2024 können Anträge per E-Mail (jugendreferent@dav-ettlingen.de) oder postalisch an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Sollte es noch offene Fragen geben, könnt ihr uns auch gerne anschreiben.

Zur Jugendvollversammlung wird jährlich eingeladen.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entscheiden über:

- Wahl des Jugendreferenten / der Jugendreferentin
- Wahl des Jugendausschusses und der Delegierten zum Landes- und Bundesjugendleitertag
- Schwerpunkte der Jugendarbeit in der Sektion
- Jahresprogramm



Foto: Andreas Hünnebeck

Minderjährige Teilnehmer benötigen die mündliche oder schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Bitte zur Veranstaltung mitbringen!

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Kind

.....
an der Jugendvollversammlung der JDAV Ettlingen am 15.03.2024 teilnimmt.

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos der Jugendvollversammlung in den Medien der Sektion veröffentlicht werden können.

.....
Datum, Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten

Epernay

70 Jahre Städtepartnerschaft



TEXT UND FOTOS: JOSEF DEMEL

Am Freitag 10.11.2023 trafen sich die 10 Teilnehmer zur Fahrt nach Epernay. Auf der Hinfahrt besuchten wir die Gedenkstätte und den Soldatenfriedhof bei **Verdun**. Es war bedrückend zu sehen wozu Menschen fähig sind! Nach der Besichti-



gung der Gedenkstätte setzten wir unsere Fahrt fort und erreichten **Ay** bei Epernay am Nachmittag. Am Abend hatten wir bei unserem Gastgeber, der Familie Charbaut, ein Mehrgänge-Menue mit Champagnerbegleitung gebucht. Der Abend war sehr kurzweilig, wir durften ein tolles Menue und edlen Champagner genießen.

Am Samstag besuchten wir die Gedenkveranstaltung zum Ende des 1. Weltkrieges in **Epernay**. Vor dem Rathaus trafen wir zufällig Herrn Bürgermeister Heidecker aus Ettlingen, der uns ganz unbürokratisch zum Empfang ins Rathaus mitnahm. Am Nachmittag waren wir noch zur Champagnerverkostung im Champagnerkeller bei Jacquinot.

Am Sonntag haben wir an der Wanderung im Rahmen des **Sparnatrails** teilgenommen. Es war ein Rundweg durch die Weinberge südlich von Epernay, die sich trotz weniger schönem Wetter in allen Farben zeigten. Abends nach dem Essen saßen wir noch in unserem „Wohnzimmer“ wie zu Großmutterzeiten. Nach jedem Glas Champagner wurden die Geschichten spannender!

Vor der Rückfahrt am Montag hatten wir noch die Gelegenheit, den beeindruckenden Champagnerkeller unserer Gastgeber zu besuchen und uns mit Vorrat für die kalte Winterzeit einzudecken



Die sind verrückt!

TEXT UND FOTOS: HEIDI GEÖRGI

Geht ja nicht anders, man muss verrückt sein, wenn man 56 km und 2000 hm an einem Tag auf überwiegend schmalen Pfaden durch den Schwarzwald wandern will. So die landläufige Meinung.

4:45 Uhr, der Lieblingssong weckt mich. Anders als an einem Arbeitstag bin ich sofort hell wach und freue mich auf die kommenden Stunden. Das Gepäck habe ich gestern schon gerichtet. Nun Frühstücke ich in aller Ruhe. 6:00 Uhr, ich sitze auf dem Rad und fahre zum Treffpunkt. Alle sind pünktlich. Es geht in Fahrgemeinschaft zum Startpunkt an der **Burg Windeck**. Dort treffen wir auf den Rest der Gruppe. Elf Leute wollen heute die eingangs erwähnte Strecke unter die Füße nehmen. Nur Astrid plant am Schurmseeblick auszusteigen.

Zu Beginn eine kurze Ansprache: „in der Ausschreibung steht, man sollte 4,5 km pro Stunde wandern können. Das versuchen wir auch. Aber wichtiger ist, dass heute Abend alle wieder hier sind. Gemeinsam starten, gemeinsam ankommen. Das ist das Motto.“ Ich schaue in zustimmende strahlende Gesichter.

7:30 Uhr es geht los. Fröhlich plaudernd erklimmen wir den Bühler Stein, passieren den **Immenstein**, die Gertelsbacher Wasserfälle, steigen auf den **Meh-**





liskopf und gelangen auf schmale Pfad nach **Hundsbach**. Dort füllen wir unsere Wasserflaschen am Brunnen bei der Kirche. Ein schmaler Pfad bringt uns zum **Schurmseeblick**.

Astrid steigt wie geplant nach 25 km aus. Leider hat sie sich den Fuß vertreten, er schmerzt, wir bandagieren das Gelenk. Ihr Mann möchte sie wegen der Verletzung begleiten. Sie werden in Schön Münzach in die Straßenbahn steigen.

Auf dem Seensteig geht es zum **Tanzplatz**, dann steil hinunter nach **Hinterlangenbach**. Im Auerhahn habe ich einen Tisch reserviert. Kuchen, Kaffee, Schorle wir müssen heute viel trinken, es ist heiß. Nach 32 km ist die Stimmung sehr gut. Niemandem steht der Sinn nach einer Abkürzung.



Damit die 2000 hm voll werden, geht es jetzt hinauf und hinunter zum **Wildsee**, durch die Karwand auf den Seekopf, hinüber zur **Darmstädter Hütte** und über den Seensteig zum **Seibelseckle**. Hier haben wir noch einmal einen steilen Anstieg zur **Hornisgrinde**. Abgesehen von kleinen Gegenanstiegen geht es ab jetzt bergab zur **Unterstmatt**, dem Parkplatz Wittig, zum Immenstein und zur Burg Windeck.



Nach 14 Stunden 30 Minuten sitzen wir beseelt auf dem warmen Teer vor der Burg. Die blaue Stunde zieht das letzte Tageslicht aus dem Himmel. Ich schaue in strahlende glückliche Gesichter. Ich spüre unsere Dankbarkeit und den Respekt vor der heute bewältigten Aufgabe. Wir sind uns einig: eine wertvolle Erinnerung ist nun in unserm Gedächtnis verankert. Niemand findet unsere Tour verrückt.

Dank vieler Smartphone Apps ist allgemein bekannt: durchschnittlich geht man in Deutschland 5200 Schritte am Tag. Bei einer Schrittlänge von 60 cm sind das ungefähr 3,1 km. Büroangestellte gehen sogar nur 1500 Schritte täglich.

Doch die Wissenschaft weiß längst, die mit dem Handy gezählten Schritte sind nicht zwangsweise ein Training für Stoffwechsel, Herz und Gefäße. Leider ist es ein gut geheutes Geheimnis, wie leistungsfähig der gesunde menschliche Körper wirklich ist. Genau genommen ist es verrückt als Bewegungsmuffel zu leben, sagen viele Ärzte.

BIBLIOTHEK

Benutzungsordnung

Mit der Bibliothek möchte die Sektion Ettlingen ihren Mitgliedern ermöglichen, die Planung von Bergfahrten zu erleichtern und die Kenntnisse über das Gebirge und das Bergsteigen zu vertiefen. Damit die Bibliothek diesen Zweck erfüllen kann, bitten wir, die folgenden Regeln zu beachten.



1. Das Entleihen von Büchern, Karten und Zeitschriften ist nur Mitgliedern des DAV gestattet.
2. Jeder Entleiher erkennt bei der Ausleihe eines Gegenstandes diese Benutzungsordnung an.
3. Das Entleihen, die Rückgabe oder Verlängerung der Leihfrist eines Gegenstandes ist persönlich vorzunehmen.
4. Der Entleiher haftet für alle Beschädigungen, die über die normale Abnutzung hinausgehen.
5. Führer und Karten dürfen nicht auf Fahrten mitgenommen werden.
6. Es gelten die Gebühren und Fristen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind.
7. Das Verlängern der Leihfrist ist, ausgenommen bei Zeitschriften, möglich, sofern keine Vorbestellung eines anderen Mitglieds vorliegt.
8. Versäumt ein Benutzer die rechtzeitige Abgabe und erfolgt eine Mahnung, so hat der Benutzer der Sektion die entstehenden Unkosten zu ersetzen. Diese setzen sich zusammen aus den Zustellkosten für die Mahnung sowie den angegebenen Säumnisgebühren.
9. Entleihen aus der Bibliothek ist nur möglich, wenn etwaige ausstehende Mahngebühren bezahlt sind.

GEGENSTAND	LEIHGEBÜHR	LEIHFRIST	SÄUMNISGEBÜHR
Zeitschriften (letzte 6 Ausgaben):	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Zeitschriften (ältere Ausgaben):	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche
Karten:	€ 1,-	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Führer:	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Bücher, Sonstiges:	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche

AUSRÜSTUNGLAGER

Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

Bedingungen

1. Zwischen Sektion und Mieter wird ein Vertrag geschlossen.

2. Für Verlust und Beschädigungen haftet der Mieter.

3. Die Mietfrist für Ausrüstungsgegenstände beträgt in der Regel eine Woche (von Dienstag zu Dienstag), kann aber nach Vereinbarung auch verlängert werden. Diese Frist ist im Interesse aller strikt einzuhalten.
4. Die Kautions ist in bar oder als Scheck zu hinterlegen.

5. Ausrüstungsgegenstände können nur an Mitglieder des DAV vermietet werden.

6. Die Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände

GEGENSTAND	MIETGEBÜHR	KAUTION	SÄUMNISGEBÜHR
Crashpads:	€15,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
Schneeschuhe:	€10,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
DAV-Hüttenschlüssel:	keine	€ 50,-	keine



MITGLIEDSCHAFT

JAHRESBEITRAG 2024		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören	€ 65,-
A	Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, auf Antrag	€ 65,-
B	Ehepartner / Lebenspartner - bei bestehender A-Mitgliedschaft des jeweils anderen Partners - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 33,-
B	Mitglieder der Bergwacht - auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich	€ 33,-
B	Senioren - auf Antrag, ab dem vollendeten 70. Lebensjahr - bisher bestehender Seniorenbeitrag hat Bestandsschutz	€ 33,-
B	Menschen mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis - ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 33,-
A+B	Familien: Eltern und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 98,-
C	Gastmitglieder bei bestehender Mitgliedschaft in einer anderen Sektion - Nachweis mit Kopie des aktuellen DAV Ausweises	€ 16,-
D	Junioren (ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	€ 33,-
D	Junioren mit einem Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis	€ 16,-
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Einzelmitglieder	€ 16,-
H	Kinder und Jugendliche mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50%, Nachweis durch Behindertenausweis - bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	frei
AUFNAHMEGEBÜHR		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	A-Mitglieder	€ 18,-
B	B-Mitglieder	€ 9,-
D	Junioren	€ 6,-

IMPRESSUM

SEKTIONSMITTEILUNGEN NR. 45 / DEZEMBER 2023	
Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.
Redaktion:	Andreas Hünnebeck
Layout, Satz und Druckvorstufe:	Andreas Hünnebeck, mit Scribus 1.5.8 und Gimp 2.10.34 unter Kubuntu Linux 23.04
Logos:	Public Domain; openclipart.org; made by Freepik from www.flaticon.com
Druck:	Printpark Widmann GmbH, Mittelstr. 8-10, 76227 Karlsruhe
Auflage:	1800 Stück
Das Mitteilungsheft erscheint im Juli und Dezember, der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten. Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.	

ANZEIGEN / INFORMATION FÜR INSERENTEN	
Format:	DIN A5 Portrait (hochkant) 148 mm x 210 mm
Farben:	4-Farbdruck Hochglanz, Umschlag (U1 - U4) mit Schutzlack veredelt
Satzspiegel:	Rand oben: 11 mm Rand unten: 15 mm / 25 mm Rand innen: 10 mm Rand außen: 20 mm Bei Druck bis zum Rand muss die Anzeige an allen Rändern 3 mm über das Papierformat herausragen (154 mm x 216 mm). Diese 3 mm werden nicht gedruckt, dürfen also keine wichtige Information enthalten!
Anzeigenpreise:	Umschlag U4, ganze Seite: € 220,-
Stand 18.10.2018	Umschlag U2, U3, ganze Seite: € 200,-
	Umschlag U2, U3, halbe Seite: € 110,-
	Innenteil ganze Seite: € 130,-
	Innenteil halbe Seite: € 71,-
	Innenteil drittel Seite: € 55,-
	Innenteil viertel Seite: € 44,-
Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an die Redaktion (Andreas Hünnebeck):	
Telefon:	(0 72 42) 79 19 (abends) (0 72 43) 7 69 54 44 (tagsüber)
E-Mail:	acmh@gmx.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 14.05.2024

Schönbrunner Hütte



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

KONTAKT

Adresse: Im Schönbrunn 8
(Parkplatz: Im Schönbrunn 3)
77815 Bühl

DAV Sektion Ettlingen e.V.
Kronenstr. 7
76275 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 7 81 99

Internet: www.schoenbrunner-huette.de E-Mail: info@schoenbrunner-huette.de

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Zimmer		im Lager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
ab 13 Jahre	€ 12,50	€ 17,50	€ 8,50	€ 13,50
bis 12 Jahre	€ 10,50	€ 15,50	€ 6,50	€ 9,50

- Regeln:**
- Die Hütte ist in der Regel für mindestens zwei Nächte zu mieten.
 - Die Anmeldung ist verbindlich nach Anzahlung in Höhe von € 130. Wird bei einer Stornierung kein Ersatz gefunden, gibt es keine Rückerstattung.
 - Der Mindest-Übernachtungspreis pro Nacht liegt bei € 130, zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von € 20,-/Nacht unabhängig von der Gruppengröße. Ausgenommen sind im Sektionsprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.
 - Für Gruppen ist auf Anfrage ein Pauschalpreis möglich.
 - Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
 - Autos am DAV Parkplatz im Schönbrunn 3 abstellen.

Erfurter Hütte



KONTAKT

Adresse:	Raimund Pranger	Erfurter Hütte Rofan Nr. 3 A-6212 Maurach am Achensee
Telefon:	00 43 (6 64) 5 14 68 33 (mobil)	00 43 (52 43) 55 17
Internet:	E-Mail: info@erfurterhuette.at	Homepage: www.erfurterhuette.at

ALLGEMEINES

Öffnungszeiten: Die Hütte ist geöffnet vom 26.12. bis Mitte März und von Pfingstfreitag bis Mitte Oktober, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

GPS-Koordinaten: 708326 5257942 32T (WGS 84)

Bitte beachten: Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
Autos am oberen Parkplatz der Seilbahn parken
(Parkgebühr beachten).

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Mehrbettzimmer		im Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	€ 18,00	€ 30,00	€ 13,00	€ 23,00
Junioren (19-25)	€ 17,00	€ 29,00	€ 10,00	€ 20,00
Jugend (7-18)	€ 12,00	€ 22,00	€ 7,00	€ 17,00
Kinder (bis 6)	€ 7,00	€ 17,00	€ 0,00	€ 10,00

Aufpreis Zweierzimmer: € 5,00 (Erwachsene, Junioren, Jugend und Kinder)

Halbpension (ohne Übernachtung): auf Anfrage beim Hüttenwirt